Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 16 (1860)

Artikel: Jahrzeitbücher des Mittelalters. 11, Des Cistercienserstifts St. Urban

Autor: Schneller, Jos.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

11. Des Cistercienserstifts St. Urban.

Von Jos. Schneller, d. Z. Vereinsvorstand.

Seit der Aufhebung des Klosters St. Urban (13. Aprils 1848), das in der zweiten Hälfte des zwölften Jahrhunderts gegründet worden war [1]), liegt im Lucernerischen Staatsarchive, mir freundlichst geboten durch Herrn Archivar Friedrich Bell, ein merkwürdiger pergamener Codex gr. Folio, in Holz gebunden und mit gepreßtem Schweinleder überzogen. Derselbe ist auf 34½ Blättern in drei Abtheilungen geschieden: A. Der Nekrolog; B. Das Jahrzeitbuch; C. Das *Officium Defunctorum.* Welches der Unterschied sei zwischen einem Nekrolog und einem Jahrzeitbuche, habe ich bereits im II. Bande des Geschichtsfreundes (Seite 113, 114) dargethan.

Bei unserer vorliegenden Handschrift umfaßt jede Seite des Nekrologs einen Monat je in doppelter Spalte, und die älteste Hand, welche eingetragen, reicht in's vierzehnte und fünfzehnte Jahrhundert zurück, und wird hier mit Cursiv wiedergegeben; die jüngste Schrift aber geht nicht in's achtzehnte Säkulum hinein. Leider fehlen bei so vielen Angaben wiederum die Jahresdaten. Gar oft wurden bei abgebleichten Stellen etwas zu scharfe Reagens-Mittel von den Mönchen angewendet, so daß nunmehr deren Inhalt gänzlich zerstört ist.

[1]) Vergleiche Geschichtsfreund IV, 261—266.

Das Jahrzeitbuch läuft mit seinem Calendarium fort, und trägt an der Stirne das Zeitdatum (1390) der ursprünglichen Anfertigung. Die erste und älteste Hand ist übrigens dieselbe, wie beim Nekrolog. Feste und Initialen des Calenders sind durchweg in diesem Buche mit schönem Zinnober geschrieben.

Beim Todtenofficium haben zwischenhinein zerschiedene Hände des dreizehnten bis sechszehnten Jahrhunderts verschiedene Namen und Notizen aufgezeichnet. (Siehe weitere Bemerkungen im Verlaufe dieses unsers Abdruckes.)

Nicht uninteressant dürfte es für den Geschichtforscher sein, bei diesem Anlasse auch die ältesten Siegel des Abts und des Convents dieses Gotteshauses kennen zu lernen. Das früheste mir bekannte äbtliche und noch vorhandene Insiegel ist jenes Abts Kunrad, der nach Egbert Friedrich von Mülinen von 1212—1226 regierte [1]). Dieses Siegel hängt bis an das Gesicht wohlerhalten nebst jenem des Abts von Lützel an einem Briefe vom Jahr 1220, welchen wir hier wörtlich folgen lassen. In der artistischen Beilage (Tab. I., Nro. 1) findet man eine getreue Abbildung.

Das Erstemal, wo unsers Wissens der Convent von St. Urban sein eigenes Siegel anlegt, ist das Jahr 1341, mornendes nach sant Andres tage. Dasselbe hängt aber nicht mehr. (Staatsarchiv Lucern.) [2]). Bei zwei weitern Urkunden [3]) sind die fraglichen Insiegel vorhanden, jedoch theilweise gebrochen oder zerstört, so daß das Eine durch das Andere in der Zeichnung ergänzt werden mußte. In der artistischen Beilage findet sich nun (Tab. I. Nro. 2) das vollständige Conventsiegel vor, — Maria mit dem kleinen Jesus, sitzend auf einem Stuhle. Die Sitzlehnen bilden Schlangen. Ihre Köpfe wenden sich gegen Mutter und Kind. Sie trägt ein Herz in der rechten Hand; Liebe zu, Muth und Sicherheit bei dem göttlichen Kinde; da das Drohen des Drachen, weil nicht dem Kinde gefährlich, so auch nicht der Mutter!

---

[1]) Helvetia sacra I, 196.

[2]) Ueber das Siegelrecht der Cistercienser-Convente, siehe Band II, S. 21, Note 3

[3]) An vnser frowen Abend zer Liechtmess 1347, und proxima feria quarta post festum beate Agnetis virginis et martiris 1348. (Staatsarchiv Lucern.)

1220, 15 Heumonats.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.) [1])

Nouerint tam presentes quam futuri, quod burchardus uenerabilis prepositus de | Werde predium sex scopatas in staphelbach, et duas in schoftelanc pro re- | medio anime sue et parentum suorum, ecclesie sancti Vrbani contulerit, eo pacto inter- | ueniente, quod due partes eiusdem predii census in ipsius prepositi quo ad usque | vixerit usus cedant. Post discessum uero ipsius, Vlricus filius ejus et | canonicus et Cono plebanus de Werde earumdem partium censum quo et | ipsi vixerint possideant. Tercia uero pars predicti predii census conuen- | tui anniuersarie in festo sancti Nicolai ministretur. Memorato itaque preposito | et suis successoribus Vlrico uidelicet et Conone a uita discedentibus, prefata | ecclesia sancti Vrbani tam predium quam censum totaliter in perpetuum libere possideat. | Facta sunt hec Anno ab incarnatione domini M. CC. XX. Idibus Julii.

Hängen die Siegel der Aebte von Lützel und St. Urban wohlerhalten.

A.

Jänner 4. Obiit F. Johannes Bentz Lucernensis, Subcantor, monachus et sacerdos. **1614.**

7. Ob. Dns. Heinricus (5.) Abbas. [2])

9. *Ob. Dns. Julianus (10.) abbas domus hujus* [3]).

11. *Ob. fr. Jo. conuersus domus hujus.*

12. *Ob. fr. H. de uispach monachus et sacerdos.*

Ob. fr. Rudolphus sartor Surlacensis, parochus in Pfaffnach, monachus et sacerdos **1612.**

---

[1]) Diese Urkunde (auch im Sol. Woch. 1824, 99) lag einst in doppeltem Exemplare in St. Urban vor.

[2]) Die eingeschobenen Zahlen bei den Aebten sind von neuerer Hand angefügt. — Heinrich erscheint urkundlich 1243 bei Ochs (I, 325) und Trouillat. (I, 561.)

[3]) Urkundlich 1287 (Geschichtsfrd. II, 78) und 1290. (Sol. W. 1824, 396.)

Ob. P. Gerardus Hertzog Monach. et sacerdos domus hujus. 1678.

13. Ob. fr. Andreas Hoffschürer Willisowensis, mon. et sacerd. 1588.

15. Ob. fr. Petrus domicellus de Solodoro, Mon. et sacerd. 1303.

16. *Ob. fr. Jo. Wisso conuersus. — Ob. fr. Jo. de sancto Gallo mon. et sac.*

18. *Ob. fr. H. de stade conuersus.*

19. Ob. fr. Casparus Pfaw. de Badenn, prior h. dom. 1559.

Ob. fr. Mansuetus Grim Mon. et sac. 1644.

21. *Ob. fr. Petrus Sutor, conuersus.*

Ob. fr. Jodocus Kündig Prior. 1644.

22. Ob. pie memorie Rev. dom. Nicolaus (16.) Abbas dom. huj. [1]).

24. *Ob. fr. Johannes de arwangen, monachus domus hujus, ante conuersionem miles strenuus* [2]).

Ob. fr. Amandus Bys Mon. ac. sac. 1659, et quondam Prior domus huj., confessarius in Güntersthal, ibique sepultus.

25. *Ob fr. Petrus milwus, mon. dom. h.*

27. *Ob. fr. conradus de uelchen, Mon. et sacerdos.*

Horn. 1. *Ob. fr. Jo. Wiman mon. et sac.*

Ob. fr. Volr. Altwis prior dom. huj.

2. Ob. fr. Gerardus Ruchti, Mon. et Sac. 1644.

Ob. Dom. Edmundus Schnider Vicarius Generalis, (38.) Abbas dom. huj. 1677 [3]).

5. *Ob. fr. Joh. swegerli conuersus.*

Ob. fr. Nicolaus Kündig, Mon. et sac. 1590.

6. *Ob. fr. Petrus de Zouingen mon.*

7. *Ob Dns. volricus de sancto* (Gallo, neuere Hand) *7. abbas dom. huj.* [4]).

---

[1]) Urkundet 1341—1349 im Geschichtsfrd. XI, 72; X, 90; XI, 77; XII, 165; V, 257.

[2]) In einem neu umschriebenen Nekrologe wurde das Datum 1350 beigesetzt. (Siehe Geschichtsfrd. XI, 27 u. ff.)

[3]) Er war am 3. März 1606 in Mellingen geboren.

[4]) Dieser erwarb von Graf Hartman dem jüngern von Kyburg schankungs-

8. *Ob. fr. Wernherus de Wangen, mon. et sac.*
Ob. dom. Johannes de Surse, (24.) abbas dom. huj. (dictus Martin.) [1]).
Ob. fr. Marcus Hinker de Surse, monach. et sac. 1589.
9. *Ob. dom. Volricus de burgdorf* (6.) *abbas domus* [2]).
10. Ob. fr. Jodocus rast monachus et sacerd. de Lucerna 1529 [3]).
Ob. fr. Nicolaus Feer Prior 1615, feruidus collapsæ monasticæ disciplinæ restaurator.
12. *Ob. dominus Victor mon. dom. huj.*
15. Ob. Fr. Wolfgangus Ackermann conuersus 1644.
16. Ob. fr. Guillelmus Otth. Mon. et Sac. ac quondam prior dom. huj. 1643.
17. Ob. fr. Josephus Wolff conuersus, patria saxo, architectus huj. dom. 1678.
19. *Ob. fr. Hugo de friburgo mon. dom. huj.*
Ob. fr. Jo. pfefenkli de Surse mon. et sacerdos dom. huj.
20. *Ob. fr. R. migla mon. et sac.*
22. *Ob. fr. C. de Jsna suprior dom. h.*
23. *Ob. fr. Johannes censuarius d. h.*
Hoc die ob. R. D. Leodegarius Hoffschürer (34.) Abbas, qui huic Cenobio prefuit annis 12, tan-

---

weise anno 1256 Grund und Boden zum Bau eines Hauses in Sursee, und ward zugleich Bürger dieser Stadt. (Geschichtsfrd. III, 78.) Vergl. des weitern ad an. 1261. Geschichtsfrd. X, 92.

[1]) Urk. 1438 und 1440 (Archiv Rathhausen und in Tomo V. Mst. Bern., p. 645.) Unter diesem Vorstande wurde bei der Visitation durch Abt Kunrad von Lützel (30. Winterm. 1426) das Fleischessen für den Convent während drei Wochentagen (Sonntag, Dienstag und Donnerstag) für immer eingeführt. Auch erwarb Johannes von Sursee am 1. Horn. 1428 den Kirchensatz zu Pfaffnau und die Vogtei über diese Kirche. Die betreffende Urkunde ist bereits abgedruckt im Geschichtsfrd. V, 287. — Bischof Heinrich von Constanz bestätigt die Uebertragung dieses Jus patronatus an St. Urban den 6. Christm. 1450. (Original im Staatsarchiv.)

[2]) Urk. 1249. (Acta Monasterii S. Urb. I, 225.)

[3]) Urk. 1513 Unterkeller. (Geschichtsfrd III, 185.)

dem exul uitam finiuit in Balstal, ibique sepultus est 1588 [1]).

24. Ob. Fr. Joannes Amstein Emeritus Senior ac olim Prior. 1640.

25. *Ob. Fr. Joh. victinger de luceria nouicius.*

29. *Ob. fr. Jo. Kecho mon. et sac.*

30. Impia mors abstulit fidelissimum fratrem Balthasarum Lupum, qui laborauit fere per decem annos. 1585.

März 1. Ob. Dominus Heinricus bartenheim (27.) abbas domus huj. [2]).

4. Ob. fr. Sebastianus à Fulach, aliquandiu nostri monasterii Censuarius, postremo cenobio Hugonis uillæ præfectus; uitam finiuif ibidem.

10. *Ob. fr. cuonradus Honeg conuersus.*

Hac die de corporis ergastulo eductus est Rev. Dom. Jacobus Kündig (33.) Abbas hujus cœnobii, qui fideliter gubernavit tam in spiritualibus quam in secularibus rebus annis quatuordecim, cujus anima requie potiatur æterna anno ab aureo mundo inuento 1572.

12. *Ob. fr. Theobaldus sekler de baden dyaconus.*

Ob. fr. Lucas Wolgemutt laicus oblatus 1634.

13. *Ob. fr. Jo. bondorf mon. et sac.*

---

[1]) Der Kirchensatz des alten froburgischen Knutwil gelangte vom Ritterhause Isenthal den 21. Weinm. 1280 an das St. Maurizenstift Zofingen (siehe Urk. im Geschichtsfrd. V, 232 und 235), dann durch die Reformation an Bern, und mittelst Tausch gegen die Pfarrsätze Winau, Niederbipp und Madiswil am 21. Mai 1579 unter diesem Abte an St. Urban. (Staatsarchiv Lucern.)

Dasselbe erfolgte mit dem Kirchensatze Luthern, welcher den 28. Christm. 1413 von den Hünenbergern an das Benedictinerkloster Truob kam (siehe Urk. in Beilage Nro. 4 *), durch die Glaubensänderung aber ebenfalls an Bern, und unterm 21. Mai 1579 an St. Urban.

Der Kardinalbischof Andreas von Constanz gibt am 20. Christm. 1579 über beide Einverleibungen Bestätigung.

*) Der Generalvicar Bischofs Otto von Constanz genehmigt diese Hingabe unterm 16. Brachm. 1414 (Beilage Nro. 5.)

[2]) Nach Fr. v. Mülinen Helvetia sacra † 1503, (I, 198).

14 Ob. fr. Melchior liechtman de Lucerna, mon. et sac. 1523 [1]).

16. Anno incarnationis dominicæ 1569 fr. Judocus Leo Zoffingensis, Jubilista, Mon. et sacerdos domus hujus, cum esset annorum fere octoginta, hac die uiam vniversæ carnis ingressus est [2]).

18. Ob. fr. Adamus Gassmann Sempacensis, conuersus 1614.

Ob. P. Urbanus Hartman Mon. et sac. 1678.

19. *Ob. fr. Petrus gürteli de solodoro, mon. et sac.*

Ob. fr. Balthasar Schürman de Zoffingen, Mon. et Sacerdos. 1510.

20. *Ob. fr. Johannes ottenbach mon. et sac.*

Ob. fr. Albericus Krafft, Mon. et sac. dom. h. 1681.

21. Ob. fr. Johannes Rinfelder mon. et sac.

Ob. fr. Jacobus stral prior dom. h. 1517 [3]).

22. *Ob. fr. Jo. de berona mon. et sac.* — Ob. fr. Jo. de mellingen mon. et sac.

23. *Ob. fr. Volricus magister coquine.*

24. *Ob. dns. Marquardus* (9.) *Abbas dom. h.* [4]).

26. *Ob. fr. H. de Hirstal mon. et sac.*

29. *Ob. fr. Burchardus vinis prior dom. h.*

30. *Ob. fr. E. de Hartkilch mon. et sac.*

Ob. fr. Joachimus Heller de Schweitz, conuersus et coquus dom. h. 166...

April 3. *Ob. fr. berchtoldus magister laicorum.*

Ob. fr. Cunradus ab Aegeri, mon. et Sacerdos dom. h.

5. *Ob. fr. Jo. bollo mon. et sac.*

Anno domini 1443 ob. Rev. in Christo pater et dominus dominus Cuonradus Holziker abbas

---

[1]) Urk. 1513. (Geschichtsfrd. III, 185.)

[2]) War 1513 Dyacon. (Geschichtsfrd. III, 186.)

[3]) Er war es bereits 1513. (Geschichtsfrd. III, 185.)

[4]) Urk. 1272, 1274. (Sol W. 1831, 342, 472, 1824, 106.) 1275, 1282, 1283 (Geschichtsfrd. IV, 105, II, 70; IV, 109, 111.)

monasterii lützelle, qui anno domini 1384 mundum immundum fugiens et hic monachalem habitum circumcingens per 22 annos honeste conuersatus, post hoc abhinc suceptus et nutu prouidentie in lutzella abbatia atque ibidem per 37 annos bonus pastor fuit, ac cum hoc semper in omnibus nostris agendis singularis noster consultor, consolator, fautor et amicus extitit [1]).

6. *Ob. fr. Joh. Reider mon. dom. hujus. — Ob. fr. C. Zeigler, conuersus dom. huj.*

7. *Ob. dom. Jo. spariolus* (20.) *abbas dom. h.* [2]). — *Ob. fr. Jo. bongarter conuersus.* — Ob fr. Jacobus Hanower, qui ferme 20 annis Prior extitit. 1585. — Anno dni. 1573 ipso die obiit fr. Bernhardus Leo thermæ aquis, qui rexit officium celleratus annis vndecim.

8. *Ob. fr. Jo Roeli diaconus dom. h. — Ob. fr. Jo. sweuus infirmarius.*

9. Ob. dilectus fr. Johannes Gössi Lucerinus, mon. et sac. 1585.

12. Anno domini M. cccc. xxij. Ob. dominus Heinricus dictus Hovpting, (23.) abbas monasterii S. vrbani, qui domum istam tam in spiritualibus quam in temporalibus habundanter reliquit [3]).

13. Ob. fr. R. dictus wetzstein mon. dom. h.

Ob. fr. Jo. brunner de willisow prior dom. h., qui se erga omnes liberalem, largum et pium ostendebat. 1578.

14. Anno domini 1518 ob. dilectus confrater noster Eberhardus professus in Capella.

18. *Ob. fr. Jo. Surse mon. et sac.*

19. Ob. fr. Casparus Keller Mon. et sac. dom. h. 1637.

20. *Ob. fr. Wernherus Vinko mon. et sac.*

---

[1]) Vergleiche von Mülinen I, 191.

[2]) Uff St. Ambrosi Tag (4. Apr.) 1383, also im gleichen Jahre, wo er gestorben, stellt er noch eine Urkunde aus. (Sol. W. 1823, 491.)

[3]) Urk. 1416. (Geschichtsfrd. V, 282.)

21. Ob. fr. leonardus professus in Campo principum.
23. *Ob. fr. Volricus conuersus dom.*
25. Ob. fr. Beatus Haller conuersus 1674.
26. Ob. fr. Benedictus a Staal, Solod. Mon. sac. et Senior d. h. 1654.
29. Ob. fr. Nicolaus Wiss de Solodoro Mon.

Mai

1. Anno 1639 Ob. fr. Jacobus Bichwiler Subprior, olim Dennenbacensis, furore Gallo — Suecico inde pulsus.
2. *Ob. fr. Hermannus de Friburg, mon. d. h. — Ob. fr. Waltherus fabri censuarius.*
3. Ob. R. D. Ludouuicus a Mettenwil (35.) Abbas. 1588.
4. *Ob. fr. Wernherus textor mon.*
5. *Ob. fr. Volricus conuersus dom. h.*
6. *Ob. fr. Wernherus schützo mon. et sac.*
9. Ob. fr. Joannes Heinricus Entli nouitius.
10. Heu impia mors abstulit nobis fidelissimum dominum nostrum dominum erhardum kastler (29.) abbatem hujus cenobii, anno M quingentesimo xx quinto [1]).
11. *Ob. fr. R. conuersus dom. huj.* — Ob. piæ memoriæ ad. R. D. Beatus Göldin, (37.) Abbas, Ecclesiæ nostræ restaurator. 1640.
12. Ob. dom. Cunradus de Lucella, primus Abbas domus hujus. (Hand aus dem 17ten Jahrhundert.) [2]).
    Ob. fr. Casparus Oberholtzer Mon. et Sac. d. h. de Solodoro 1527 [3]).
13. Ob. P. Basilius Perigot Conventualis Lucellensis, apud nos ob Monasterii proprii deuastationem exulans. 1640.

---

[1]) Vergl. ad an 1512 und 1513; Geschichtsfrd. III, 175. — Ein Jahr nach dem Klosterbrande (10. Heum. 1514) weihete Bischof Balthasar von Troja zwei Altare im Kreuzgange (B. V. M.) und in der Capelle des Capitelhauses, (S. Anna) und benedicirte (11. Heum.) zwei Glocken, gegossen in Basel durch Hans Rudolf Gouenstein.

[2]) Urkundlich anno 1196 (Geschichtsfrd. IV, 264) und 1201. (Sol. W. 1823, 440.)

[3]) Urk. 1513 Untersänger. (Geschichtsfrd. III, 185.)

14. Ob. fr. Jo. cristen de Arow, mon. d. h.
15. *Ob. dominus R.* (22.) *abbas dictus frutinger* [1]).
17. *Ob. fr. Volricus de luternow mon. d. h.*
18. *Ob. fr. R. conuersus.* — Ob. R. P. Bernardus Helmlin Emeritus senior et Secretarius d. h. 1660. — Ob. R. P. Malachias an der Allmend Cantor d. h. 1664. — Ob. P. Ignatius Stocker Mon. et sac. d. h. 1677.
20. Ob. fr. Joh. trininger mon. d. h.
21. Ob. fr. Heinricus Grebel, mon. et sac. d. h., olim Cellerarius atque Bursarius 1634.
22. *Ob. fr. Burchardus de Winnowa mon. d.*
25. *Ob. fr. R. de fribvrg mon. d. h.*
26. Ob. Dominus Vdalricus de Büttikon (12.) Abbas [2]).
30. Ob. fr. Wernherus Linsi de Zoffingen, mon. et sac., in domo consilii professor ibique defunctus.
31. Ob. fr. volricus de basilea mon. et sac. d. h. 1492.

Brachm. 1. Ob. fr. Jacobus Wanger mon. et sac. 1643. — Ob. fr. Benignus Zimmermann Senior, mon. et sac. 1682.
3. *Ob. fr. H. de friburg nouicius.*
4. *Ob. fr. C. magister hospitum.* — *Ob. f. Nicolaus zem blumen mon.*

---

[1]) Von 1398—1408 Abt. (v. Mülinen I, 197.) Unter ihm ging eine Altarweihe in Teitingen vor sich. — Notandum quod sub anno domini M. cccc. primo in octaua apostolorum petri et pauli Hermanus Castoriensis episcopus, vicarius in pontificalibus ecclesie Constantiensis generalis consecrauit duo altaria in ecclesia Teitingen, unum altare in dextra ecclesie iuxta Hostium ecclesie, in Honore sancte crucis, sancti georgii et decem milium martirum, vbi continentur hec reliquie, videlicet de sancta cruce, de capite sancti Georgii et xi milium virginum, cuius altaris dedicatio statuta est super dominicam proximam ante inuentionem sancte crucis, ad quam dedicationem digne visitantibus dedit xl. dies criminalium et annum venialium, ac etiam digne visitantibus in festiuitatibus dictorum sanctorum totidem. (Pergam. Jahrzeitbuch von Teitingen im Staatsarchiv Lucern. Fol. 15 a.) Der linke Altar ward zur Ehre der heil. Katharina, Joh. Baptist und M. Magdalena geweiht. (Fol. 40 a.)

[2]) Urk. 1304 und 1306. (Sol. W. 1833, 342; 1832, 435, 436.)

5. Ob. fr. Nicolaus Kaderli de Solodoro, vestiarius, mon. et sac. 1512.
8. Anno 1592 Ob. fr. Stephanus Mensi, sac. d. h.
Anno 1634 Ob. R. P. fr. Henricus Rosenbach, Conventualis Lucellensis, inde Sueco-Gallico furore expulsus.
9. *Ob. fr. C. de mellingen magister conuersorum.*
14. Ob. fr. Ursus Carbonarius mon. et sac. 1622.
15. 1504 ob. fr. Vdalricus Surlauby Thermopolitanus, [1]. mon. et sac. d. h.
16. Ob. Dominus Johannes Kueffer (26.) Abbas dom. h. 1504 [2].
20. Ob. Dominus Conradus zum Brunnen (17.) Abbas [3].
Ob. fr. Beatus Roth Conuersus. 1640.
21. *Ob. fr. Jo. spiritus, mon.*
22. *Ob. fr. H. faber conuersus.* — *Ob. fr. petrus Hæman*, mon. et sac. d. h.
23. *Ob. fr. A. Ziler suprior domus.*
24. Ob. fr. Henricus Götschi de Imfeld mon. et sac. — Ob. fr. Eugenius Peyer Lucernen. mon. et s. 1664.
25. *Ob. fr. Volricus dictus sopense, mon. et sac.*
29. Ob. fr, Andreas Burckardt mon. et sac. 1635.
30. Ob. Dom. Heinricus de Iberg (14.) abbas d. h. [4].

Heum. 2. *Ob. fr. Joh. de beinwil cantor d. h.*
3. *Ob. fr. Jo. de rietal mon. d.*
4. Ob. fr. Modestus Hezel mon. et sac., olim Prior d. h. 1661.
5. Ob. F. Robertus Balthasar Mon. et sac. 1643.
6. *Ob. fr. Jo. de bodenberg mon.*
7. *Ob. fr. Wernherus cantor d. h.*
8. Ob. pie memorie Rev. domnus Joannes de Zoffingen, (15.) abbas dom huj. [5].

---

1) Aus Baden.
2) Resignirte den 6. Mai 1487.
3) Urk. 1350. (Geschichtsfrd. XI, 80.
4) Urk. 1320 u. 1321. (Sol. W. 1829, 217; 1833, 475. (Geschichtsfrd. XI, 3.)
5) Urkundet unter anderm anno 1325, 1330, 1331. Geschichtsfrd. X, 89; VIII, 261; X, 80.) Vergl. von Mülinen, p. 197.

9. *Ob. fr. Wernh. pistor conuersus.*
14. *Ob. fr. H. de seppenhofen mon. et sac.* — Ob. fr. Candidus Pfyffer Lucern. mon. et sac. 1670.
15. Ob. fr.... Volricus de Surse mon. et sac. d. h., in cesarea sepultus.
Ob. fr. Johannes Murer de Arow mon. et sac. d. h.
16. Ob. fr. Johannes Glaser mon. et sac., plebanus in Balm ibidemque sepultus. 1505.
18. Ob. fr. Johannes ganser sac. et suprior d. h.
19. *Ob. fr. Johannes linwetter cantor dom.* — Ob. fr. Ruodolfus Wuochter de liestal bursarius et censarius, qui monasterium in rebus suis maxime promouit et augmentauit.
23. Ob. P. Godefridus Nissner de Massmünster, olim Suprior et Cantor d. h. 1667.
24. Ob. P. Balthasarus Menz, Senior, et ol. Prior 1631.
25. Ob. Fridericus Helwig ex Mechlenburg, professus in Oliua, ord. Cist. in Prussia, Diaconus, per 34 annos exul furore suecico. 1662.
26. *Ob. fr. C. seiler magister in Rogwil.*
28. *Ob. fr. Wernherus de bomerio mon, d. h.*
30. Ob. fr. rudolfus Kambrer de Zoffingen, mon. et sac. d. h. et jacet sepultus in Eberseckg.

Augstm. 1. *Ob. fr. R. de Rischach mon. et sac.*
4. Ob. fr. Jacobus schwab de roggwil mon. et sac. 1493. — Ob. fr. Lucas bosshart de langental mon. et sac. atque pitanciarius d. h. 1519 [1]. — Ob. fr. Vrsus Hany 1529 [2].
5. *Ob. H. de villingen mon. d.*
6. *Ob. fr. Marquardus nouicius de luceria.*
7. *Ob. fr. H. geltenhals m. et s.* — *Ob. fr. Jo. geisrieme, m. et s.*

---

[1]) Vergl. ad an. 1513 den Geschichtsfrd. III, 185 — Bossart wird am 17. Winterm. 1503 nach Ableben Heinrichs Bartenheim auf die Capellen des heiligen Blasius in Burkrain, und jene zu obern und niedern Schötz kirchlich als Caplan eingeführt. Nach dessen Tode folgte (14. Herbstm. 1519) der Accolyt Adam Pfepferly aus Stein. (Urk. im Staatsarchiv.)

[2]) War 1513 Subdiacon. (Geschichtsfrd. III, 186.)

10. *Ob. fr. A. de vischebach m. et s. — Ob. fr. arnoldus de friburg m.*
11. Ob. fr, Jacobus dictus spenrat.
12. *Ob. fr. Nicolaus conuersus.* — Ob. fr. Joh. Walk de berno mon. et censuarius. 1482 [1]). — Ob. fr. Georgius Remi de Zoffingen mon. et accollitus. 1519.
13. Ob. fr. Berchtoldus secler de baden mon. et subdiaconus 1519 [2]).

Ob. fr. Bernardinus Meyer, Suprior 1643.

15. Ob. fr. Cristofferus Megger m. et s. 1551.
16. Ob. fr. Petrus Winckler de Olten m. et dyaconus 1493.
17. *Ob. fr. Albertus m. et s.*
18. *Ob. fr. R. de pfafnach m. — Ob. fr. Volricus de baden m. et sac.*
19. *Ob. fr. Jo. de nouo castro m.*
20. Obi fr. Johannes starch m. d. h.
21. *Ob. dom. Volricus miles de Ifendal conuersus.*

Ob. fr. Johannes aurifaber m. et s. h. d.

22. Ob. pie memorie Rev. dominus Wernherus de Hüswil, (13.) abbas domus hujus [3]).
23. *Ob. fr. Volricus de Hutwil m. et s.*
24. *Ob. fr. Jo. de friburg m. et s.*

---

[1]) Auf Resignation Volrichs Roeli, Caplan zu niedern Schötz, wird dieser Walk bereits den 14. Heum. 1438 durch den Decan des Capitels Willisau für die dortige Capelle kirchlich eingeführt. (Staatsarchiv Lucern.)

Von einer Kirche in Schötz ist schon unterm 30. Augstm. 1309 urkundlich die Rede (Geschichtsfrd. V, 244), von zwei Capellen am 23. März 1357, als an welchem Tage zwölf Bischöfe von Avignon aus der Capelle zu St. Stephan und Mauriz im obern Dorfe zu Schötz einen Ablaß von 40 Tagen spenden, welche Vergünstigung Bischof Heinrich von Constanz den 19. Weinm. 1366 bestätigte. (Staatsarchiv.) Die Capelle zu niedern Schötz führte den Titel des hl. Johannes des Evangelisten.
Laut einer Bulle Papsts Nikolaus V. vom 25. Horn. 1450 betrug das jährliche Einkommen je eines Caplans dieser beiden Kirchen 3 Mark Silbers oder 240 Pfenning. (Staatsarchiv.)

Um 1660 war die obere Capelle St. Stephan und Mauriz in Schötz vor Alter sehr zerfallen, und gieng dann ein.

[2]) Im Jahr 1513 war er noch Noviz. (Geschichtsfrd. III, 186.)

[3]) Urkundet 1311 und 1312. (Neugart II, 377. Geschichtsfrd. III, 79.)

25. Ob. fr. Johannes Augst de Luceria m. 1493.
26. Ob. fr. Dominicus Volman, Mon. et Sac. d. h. 1643.
28. *Ob. fr. H. Rot. m. et s.*
31. Ob. fr. H. de rotenburg m. et s.

Ob. piæ memoriæ Ad. Rv, Dom. Vdalricus am Stein (36.) Abbas d. h. Hic triginta novem annos ita Monasterium hoc rexit, ut alter plane Cœnobii nostri fundator, ac collapsæ disciplinæ Reformator meruerit passim appellari. Anno 1629.

Herbstm. 1. *Ob. fr. andreas mon.* — Ob. fr. erhardus enderli de berona m. 1493.

Ob. Andreas de flore mon.

2. *Ob. Dom. Jo. de Wangen* (8.) *abbas domus* [1]).
4. Ob. fr. rudolfus frig de zofingen mon. 1493.
5. *Ob. fr. georius de merspurg m. et s.* (1370, neuere H.)
6. *Ob, fr. R. de büttikon m. et s.* — Ob. fr. Erhardus de brisaco, mon. d. h.
7. Ob. fr, Johannes schillig de loco heremitarum, nouicius 1493.
8. *Ob. fr. Anhelmus mon. d. h.*
10. Ob. fr. Joannes Kolb Wyllisouensis, m. s. et cellerarius h. cenobii anno 1558.
11. Ob. fr. Joh. blast m. et s. [2])
12. Circa hoc tempus in Italia ob. fr. Joh. Jacobus Rapp, m. s. — Anno 1660. Ob. fr. Placidus Pfiffer, m. et s. d. h.
13. *Ob. Dom. Marcellinus* (4.) *abbas d. h.* [3]). — *Ob. fr. h. fridow conuersus.* — Ob. fr. Henricus Rappli m. et s. — Ob. fr. vrsus vmmendurn de solodoro m. et s. 1519 [4]).

---

[1]) Urkundet noch am 1. Christm. 1268. Hergott II, 409.)

[2]) Abt Johannes von St. Urban stellt dem Bischof Otto auf Ableben fratris Johannis blast ad perpetuam vicariam seu Capellaniam Capelle superioris S. Stephani in Schötz dar, den Conventualen Johann Egglin, Priester. (Vide unten A. ad 27. October) Datum 14. September 1481. (Staatsarchiv.)

[3]) Starb nach v. Mülinen 13. Sept. 1240. (Pag. 196.)

[4]) Ist 1513 Diacon und Custos. (Geschichtsfrd. III, 186.)

14. Anno 1559 ob. Reuerendus Dns. Jacobus Wanger (32.) Abbas, qui rebus hujus monasterii bene prefuit annis septem.
15. Ob. fr. Jo. de valle masonis, m. et s.
16. *Ob. fr. waltherus de tennikon, prior domus.*
17. Ob. Magister Bernardus doctor in theologia, professus in populeto, elemosinarius regis Arrogonie, jacet hic sepultus ante altare sancte crucis. (1466 neuere Schrift.)
20. *Ob. fr. Jo. noua domus m. et s.*
21. *Ob. fr. C. conuersus dictus Reiter.* — Ob. fr. Petrus victinger m. d. h.
22. Ob. fr. Joh. Kilchb.. de burgdorf, m. et s. d. h.
23. *Ob. fr. Jo. de sancto Jodoro m. d.*

Heu impia mors abstulit nobis fidelissimum dominum nostrum dom. Waltherum thöry (30.) abbatem h. cenobii, qui domum istam tam in spiritualibus quam in temporalibus egregie curauit. Anno 1534.

25. *Ob. Dom. R. de Hovwenstein* (11.) *abbas d. h.* [1]).
27. Ob. P. Ludouicus Meris Prior, longa tabe consumptus in breui impleuit tempora multa. Anno 1631.
28. Ob. fr. C. conuersus dictus golzhier. — Ob. fr. benedictus Huobacher subdiaconus de berona.
29. Ob. R. Dom. Sebastianus Seman 1551, primus Infulatus (oder 31. Abbas), qui egregie se gessit contra Caluinistas et Zwinglianos (von einer neueren Hand).

Hic est zelosissimus ille Phinees, qui grassante undique Lutherana perfidia tam ahereum se murum pro domo Dei opposuit, ut undique ex monasteriis ruentibus apostatis ille non ovile suum incontaminatum modo, sed hic in Lucernate districtu omnem locum in antiqua fide conservavit. Quare a Sede apo-

---

[1]) Heißt Urk. 1288 Herr Rudolf von Howenstein vormals Abbt zu Frienisberg. (Sol. W. 1824, 29.) Sonst in Briefen von 1297, 1298, 1300 u. s. w. (Sol. W. 1833, 254; 1831, 374; 1833, 289.)

stolica et mitra et potestate conferendi S. Crisma honoratus est. Eius insignia talia sunt: I. G. V. Jactamur gurgite vasto [1]).

Weinm. 2. *Ob. fr. N. linwetter m. d.* — Ob. fr. Volricus Joder m. et sac. d. h.

3. Ob. fr. Wilhelmus Hassfurter m. et acolitus d. h. 1493.

4. Ob. fr. Joh. tugen de Arow m. d. h. — Ob. fr. Henricus Wäber conuersus.

5. Ob. fr. Johannes Steinerer professus in Capella, sepultus primus confratrum nostrorum anno 1515.

Ob. fr. Johannes demmar m. et s. monasterii Bebenhusen, perfidia Volrici ducis Wirtenbergensis illinc pulsus, hospitalitatis apud nos egit vitam annos septem anno salutis 1542 sub lutherana persequucione.

6. *Ob. fr. Jo. Koci m. et s.* — Ob, fr. Laurentius Göldin, M. et S. Infirmarius d. h. 1631.

7. *Ob. fr. H. dictus linder de luceria m. et s.* — *Ob. fr. H. Faber de mellingen conuersus.*

Eodem die ob. fr. Joh. troger diaconus Lucerinus 1563.

8. *Ob. fr. Jo. de Kriens m. et sac.* — Ob. fr. Gabriel Zuber m. et s. 1649.

10. Ob. fr. Benedictus Salodorius m. et s. anno 1507.

13. Ob. fr. Jo. Hentzler suprior d. h. 1486 [2]). — Ob. fr. Benedictus Schnider de Mellinga m. et s. d. h. et integro nouennio Vicarius castri Liebenfels, act. 54, 1669.

---

[1]) Anno 1513 ist er Subprior. (Geschichtsfrd. III, 185.) Vergl. Sol. W. 1824, 49—54. Papst Paul III. gestattete ihm mittelst eines Breve vom 25. Augstm. 1537 das Tragen der Insel, Ring, Stab u. s. w.

[2]) Abt Nicolaus von St. Urban stellt (19. Brachm. 1466) dem Bischof von Constanz, nachdem der Priester Herr Johannes von Rinach gestorben war, den Conventualen Johannes Hentzler, Priester, ad perpetuam vicariam ecclesie parrochialis (sic) Burgrain dar.

Der Widemhof Burgrain mit dem dortigen Kirchensatze gelangte durch die Grünenberger mittelst Vergabung den 21. Jänners 1384 an St. Urban. (Siehe Urk. in Beilage Nro. 3.)

14. Circa hoc tempus ob. Mediolani fr. Heinricus Wannener Lucerinus, qui pluribus annis Subprioris officio in hoc domo functus est. 1625.
16. Ob. fr. Adam fürstein prior h. monasterii [1]).
17. Ob. fr. Jacobus Dorfman sac. d. h. Lucerinus.
18. *Ob. Dom. Jo. Kolb* (19.) *abbas d. h.* [2]). — Ob. fr. Wolfgangus Castler h. cœnobii m. s. et subprior; domini Erhardi abbatis sanguine frater.
19. *Ob Dns. Hermanus de froburg comes,* (18.) *abbas d. h.* [3]).
21. Ob. pie memorie Domnus Otto de salem, secundus Abbas dom. h. (natürlich von späterer Hand.) [4]).
22. Ob. fr. Gabriel Sartorius Lucerinus, h. cœnobii Accolitus, cuius anima requie potiatur æterna. 1564.
23. Ob. fr. Anthonius de Lungeren prior d. h. 1486.
27. Ob. fr. Joh. Eggli pitanciarius. 1488.
28. Ob. Dns. Vodalricus Wüost, Abbas monasterii Capelle. 1519.
30. Frater Stephanus Boller Monachus et sacerdos monasterii Bebenhusen; perfidia Volrici ducis Wirtenbergensis illinc pulsus, hospitalitatis apud nos anno tertio, et iubilei altero, hac die obiit anno salutis 1538 sub luterana persequutione.
31. Ob. fr. Jo. de schoental m. et. s.

---

1) Ist 1513 des Gotteshauses Sänger. (Geschichtsfrd. III, 185.)

2) Erscheint urkundlich 1369. (Archiv Rathhausen.)

3) Iste Reverendissimus D. Abbas sepultus est ad ingressum altaris sanctorum Confessorum *) ad cornu evangelii extra cancellos, cuius sepulchralem oculatus testis etiamnum vidit R. P. Benignus Zimmermann Senior noster adhuc superstes dum hæc noto 73 annum vitæ agens. Anno seculi supra 1672 die 1. Junii. (Bemerkung vom Schreiber des neu übertragenen Jahrzeitbuches.)

*) Welche Capelle derselbe erbaut hatte. (Urk. vom 22. Aug. 1358 im Archiv St. Urban.)

Ist bereits Mönch 1336. (Sol. W. 1822, 499.) Urkundet als Abt 1356 (Archiv Rathhausen), 1357 (Sol. W. 1823, 474), 1360, 1364 (Geschichtsfrd. X, 91, 129) und als der Letzte seines Geschlechts 1367. (Am a. O. XI, 81.)

4) Nach von Mülinen starb er im Jahr 1212. (P. 196.)

Winterm. 1. Ob. fr. Mathias muomendal Censuarius d. h. 1486. — Ob. fr. Mauritius Rinderlin Con. 1695.

2. *Ob. fr. Waltherus mederli m. et s.*

Ob. fr. Vdalrichus Mecheler m. et s. h. d. ac plebanus in Pfaffnach. 1577.

4. Anno domini 1512 heu impia mors nobis abstulit fidelissimum patrem nostrum dominum Johannem Rentzlinger (28.) abbatem, qui fortuitu vndecim annis hanc domum rexit, et maximis debitis exonerauit et laudabiliter in vtroque statu dereliquit [1].

7. Ob. fr. Johannes Lucius m. et s. d. h.

8. *Ob. fr. wernherus schaltenbrand m.*

9. Ob. fr. Jodocus æppenberger Mon. et s. Anno 1527 [2].

10. *Ob. fr. Jacobus milws m. et s.*

11. *Ob. fr. Jacobus de vischebach m. et s.*

12. Fato cessit fr. Ludouicus Kopp Termopolitanus, m. et s. huj. cenobii, cuius anima sempiterno fruitur gaudio 1574.

15. Ob. fr. Adam Hector de baden Mon. et subdiaconus 1502.

Ob. fr. Jodocus Graff Solodorensis, m. et s. d. h., qui ferme nouem et viginta annos pastorali functus est officio in Theitingen 1595.

Ob. fr. Gedeon Zeltner, m. et s. 1643.

16. Ob. fr. Nicolaus Foster Lucernensis professus peste grassante 1595.

17. Ob. fr. leonardus subdiaconus de basilea, m d. h.

18. Ob. fr. Henricus lepus m. et s. d. h. — Ob. fr. Vrbanus Schilling m. et s. ac Organista d. h. 1635.

---

[1]) Unter Abt Johannes (den 27. Mai 1505) reconcilirt Balthasar. Episc. Troyanus, frater Prædicatorum, Kirche und Friedhof in Teitingen, und weihet den neu erbauten Hochaltar. (Jahrzeitbuch ad 11. Juli.)

[2]) Eppenberg von Arau war bereits 1513 Klosterpater, (Geschichtsfrd. III, 185) und wurde als Solcher den 23. Brachm. an der Stelle des resignirten Rudolphi Fistulatoris auf die Pfarrei Pfaffnach bischöflich investirt. (Staatsarchiv.) *).

*) Vor Rudolf (seit 27. Herbstm. 1501 Plebanus) war der Decan Johannes Beck Pfarrer in Pfaffnau. (Staatsarchiv.)

— Ob. fr. Nivardus Kreulinger Bursarius, m. et s. d. h. 1680.

19. Ob. fr. Henricus mülital prior d. h.

20. Ob. fr. Johannes Klegerer professus in Capella.

22. *Ob. fr. Ortolfus de votzingen m. d. h.*

24. Ob fr. Wernherus dictus murnhard m. et s. d. h.

26. Circa hoc tempus obiit fr. Jodocus Acherman in vnderwalden, ibique sepultus iacet anno 1596. m.

27. Anno dni. 1480 ob. Dom. Nicolaus Hoelstein de basilea, (25.) abbas h. monasterii, qui laudabiliter et honeste fere quadraginta annis rexit [1]).

28. Ob. P. Fridericus Schwerter in bona senectute, cum per quamplures annos Monasterio in diuinis officiis fideliter et bene ministrasset. Anno 1629.

Christm. 1. Ob. fr. Petrus rasor m. et s.

2. *Ob. fr. C. mülital conuersus.* — *Ob. fr. H. conuersus.* — Ob. fr. Johannes pressler monachus, professus apud sanctum Willehelmum in strasburg, plebanus ecclesie in arwangen.

4. Ob. fr. thomas prior d. h. — Ob. fr. Franciscus Pfundt von Roschach, Conuersus d. h. 1667. sepultusque in Gindellhart.

5. Obiit pie memorie Rv. Dom. Huldricus de S. Gallo, (21.) Abbas domus huj. [2]).

9. *Ob. fr. petrus amman conuersus.* — Ob. Caspar liechtman de lucerna, donatus.

10. *Ob. fr. H. de tuno conuersus.* — Anno domini 1491 ob. fr. Johannes gürtler prepositus in Ebersegg, sepultus in Vry.

12. Ob. fr. Johannes Rüsegger diaconus 1502.

13. Ob. fr. Balthasarus Öniger 1604. M. et S.

---

[1]) Urkundlich in annis 1448 und 1468. (Geschichtsfrd. XI, 85; IX, 235.) Unter ihm, am 25. Weinm. 1476, reconcilirte Daniel Bellinensis, Domini Ludouici prouisi et confirmati Episcopi Constant. Vicar. general., Kirche und Kirchhof zu Teitingen, vnd spendet 40 Tage Ablaß. (Jahrzeitb. ad 11 Juli.)

[2]) Urkundet 1390 (Sol. W. 1826, 207), 1396 (Geschichtsfrd. XI, 82, 83) und 1399, Freitag vor der alten Faßnacht. (Sol. W. 1823, 475.)

14. Ob. fr. Petrus piscatoris, m. et subdiaconus. 1521.
1595 eodem die grassante peste fr. Joannes Næfius Subprior et Bursarius, Cantor et Organista.
17. Ob. fr. Judocus Sträler aliquamdin nostri Conuentus prior, postea cenobio Beinwyl præfectus, tandem in Solodoro diem clausit extremum.
18. Ob. fr. Ludouicus Sägisser Luccerinus, mon. et diaconus d. h.
22. Obiit pie memorie Rv. Dom. Cunradus de Tennenbach, tertius Abbas domus h. [1]).
24. *Ob. fr. Jo. wildo cellerarius.* — Ob. fr. Heinricus Zimmerman de vri, mon. et acolitus.
26. Ob. fr. volricus de Winnow cantor d. h.
30. Anno 1597 Ob. fr. Beatus Kündig mon. et s. d. h.; permultumque temporis custos
31. Ob. fr. Jacobus Gasser de Baden Suprior, Anno ineunte Salutis 1580.
Ob. fr. Petrus Schwendimann de wilisouw, custos. Anno ineunte salutis 1584.

B.

Anno domini MCCC. LXXXX scriptus est hic liber anniuersariorum.

Jänner 3. Ob. Ita thapifera de froburg dedit redditus. j. lib. in Hegendorf. (que fuit soror domini diethmari de Hagberg; neuere Hand.)
4. Obiit dns. Hartmannus Comes de froburg, de quo habemus multa bona ymmo literas priuilegiales et libertates.
5. Ob. soror Mechdildis de phafnach, dedit. v. scoposas ibidem.
6. Ob. dns. berchtoldus de Kalnach miles.
7. Ob. Heinricus quondam aduocatus de baden, dedit j. Marcam de bonis in fleckenhusen. (prope Arburg)

---

[1]) Vergl. Neugart ad an. 1213, 1223. (II, 150.)

9. Ob. domina Adelheidis dicta Schalerin uxor domini Arnoldi de Gruenenberg, dedit ij scoposas in Richiswile.

(Hier sind leider 9 volle Blätter herausgeschnitten, und somit deren Inhalt für die Geschichte unwiderbringlich verloren.)

Mai 3. Ob. Verena Schererin præbendaria nostra anno 1585.

4. Ob. Dom. Cuonradus de Gruenenberg, dedit. xx. lib. Item dedit redditus xx. ß. in Grenchon.

5. Ob. Thomas Scolasticus Turicensis, dedit xxx. Marcas.

6. Ob. dominus diettricus de Rüti, dedit vj. Marcas.

7. Ob. Dom. Waltherus de büttikon, dedit xx lib.

Ob. Dom. Felix Wigt plebanus in Oberkilch depositus Scolasticus noster 1508.

8. Ob. Dom. Wernerus de rinach miles, dedit reditus xv. ß.

9. Ob. Dominus Wilhelmus de gruenenberg miles, specialis nostri monasterii fautor, qui dedit pannum sericum sedecim ulnarum.

10. Ob. Dom. Johannes smügi plebanus in mentznow, dedit xv. flor.

Ob. Jacobus geschalter armentorum nostrorum curator et prebendarius, et Anna Suenerin uxor eius.

12. Ob. Dom. Volricus de rubiswile, dedit x Marcas argenti.

13. Ob. Dom. R. Bodenberg de surse, dedit redditus x ß. in Goeseswile, et in cige reddit. j malt. auene.

14. Ob. Domina Ita villica de Reitnowa Soror illorum de luternowa, que dedit iij mod. spelte de bonis in reitnow.

15. Ob. Christina de arwangen dedit reddit. j. malt. spelte de scoposa sita in esche prope buchse.

Ob. R. villicus de zouingen, dedit reddit. j. mod. spelte in wangen.

19. Ob. Domina Adelhedis de rüti, dedit reddit. j. scoposa. — Ob. domina Anna ze dem wissen hus, dedit j malt. spelte de bono in wile.

21. Ob. dom. Jo. de votzíngen, dedit reddit. xv. ß.
Anno 1491 Ob. honestus vir Petrus Kaderli de Salodoro, hic sepultus.
22. Ob. Dom. Marchwardus de Gruenenberg et domina Adelheidis de brandes dederunt redit. xxx ß.
24. Walther vroburg Anna vxor eius dederunt xvj. mod. spelte de bonis in phafna.
25. Ob. domina Anna de Kienberg dedit red. x ß. — Ob. dom. Wernerus de liebeg, dedit idem.
27. Ob. domina Adelheidis de trostberg dedit x Mar.
28. Ob. dom. Adelheidis de Ramstein vxor domini C. de gruenenberg.
Ob. Andreas Steinfelder, Francus orientalis, æditus noster Anno 1601.
29. Ob. R. domicellus de lapide.
31. Ob. Margaretha cognomento wyssina, que dedit nobis domum suam lapideam iuxta ortum domus nostre vispach in zouingen.

Brachm. 1. Notum sit cunctis legentibus, quot Hemmanus de Bubendorf armiger, fidelis amicus hujus monasterii, abhuc ipso vivente constituit celebrari Anniuersarium patris sui Domini Johannis militis, domini Heinrici prepositi Zouingensis [1]), Gœtfridi armigeri fratrum eius, et anniuersarium sui ipsius .... Item hac die erit anniuersarium Domne Anne de Rüsegge filie prefati.
2. 3. Ob. Dominus Johannes de bubendorf.
4. 5. Ob. domina Margareta et Elisabeth de palma.
6. Ob. H. Mertzo rector in Winnowa.
7. Ob. Johannes Manslib de Biello fidelis procurator et promotor noster circa lacum biellensem.
8. Ob. Johannes de adersheim famulus Abbatis. — Ob. Volricus Zürch diu famulus hujus monasterii. Anno dni. 1529.
10. Ob. Dom. Philippus de Kien de progenie fundatorum.
12. Ob. Dom. H. de Ifendal. — Ob. dom. Jo. de büttikon.

---

[1]) Starb nach von Mülinen 1394. (P. 64.)

13. Ob. dom. Marchwardus miles de Willisow.

14. Ob. Heinricus Koller qui fuit æddituus noster 1576. Lucerinus, erexit officium suum per viginti quatuor armos.

17. Ob. Dom. Dietricus de Rüti, dedit nobis in Rorbach redditus vij. Marcarum ea conditione, ut inde hujus domus monachi secundum suam ordinacionem cucullis et scapularibus vestiantur.

18. Hier ist das Jahrzeit Werna und Hensli Kammrers von Zofingen; darum haben sie dem Kloster übergeben Jr lechenschafft des leyzechenden ze pfaffnach, so sy von der Herschafft Rinach harbracht hand. Facta sunt hec Anno domini 1484 octaua mensis februarii.

21. Obiit Dom. volricus de oentz miles.

22. Ob. R. comes de nidow, dedit j lib. de bono in vffikon. Ob. Dom. Heinricus de bubenberg strenuus miles, cuius anniuersarium et omnium ad se pertinentium, prosapia vel amicitia, sollempniter agitur pro donatione superioris Capelle in Schötz. (Siehe Urkunde vom 11. Winterm. 1440 in Beilage Nro. 7.)

25. Anniuersarium domine Sophie de Roggenbach, que ob fauorem consanguinitatis Sororis Anne de Oughein conventualis in cella nostra Roth contulit nobis vineas scilicet duo jugera sitas ze obren Basel in minori basilea.

26. Anniuersarium domini Ruodolphi de Arburg baronis et Annflize de Gruenenberg uxoris sue, qui dederunt nobis Jus patronatus cum Aduocatia Ecclesie in Teittingen [1]), et Medietatem Juris patronatus Ecclesie in Madisswile cum aduocatiis, dotibus et omnibus pertinentiis suis.

27. Anniuersarium domine Anne filie Hartmanni zem stein domicelli agitur hac die, que contulit nobis

---

[1]) Am 17. Brachm. 1390. (Sol. W. 1826, 207.) Der Generalvicar Bischofs Heinrich von Constanz bestätigte diese Schankung am 6. Augstm. 1390 von Freiburg aus. (Staatsarchiv.)

quartam partem iuris patronatus ecclesie in Madiswile, ut ipsius ac iam dicti patris ejus, volrici zem stein fratris eius, Jacobi de Rümlingen mariti ejus, ac omnium progenitorum ipsius celebretur hac die.

28. Ob. Cuonradus talikret plebanus sancti Stephani Constantie, dedit duas libras den.

30. Ob. Dom. Cuono de Krovchtal, dedit xl. Marcas argenti.

Heum. 2. Ob. domina Elisabet de weniswile.

3. Ob. domina Katherina de landenberg.

Item hac die constituit celebrari domicellus Heinricus dictus Willeberg, vrsul de ringenberg, adelheidis staberin ambe uxores sue; item Verene de ifental congnatis sue et omnes antecessores sue et successores anniuersarium pro capella inferiori in Schoetz. (sic?!) Siehe Urkunde vom 5. Horn. 1427 in Beilage Nro. 6.

5. Ob. domina Margareta de rinach.

7. Ob. Domina Adelheidis de Trostberg, que contulit nobis multa bona in Staffelbach.

9. Anno domini MCCCLXXXVI obiit dominus Lüpoldus dux austrie multique nobiles pariter et ignobiles cum eo in bello contra switenses; eius anniuersarium agitur pro donatione ecclesie in Obernkilch. (Siehe Urkunde vom 6. Augstm. 1376 in Beilage Nro. 2.)

14. Ob. dns. volricus de lapide.

15. Ob. Gotfridus miles de eptingen.

Ob. domina Anna de lapide 2ª uxor domini Jo. Thüringi militis de büttikon. Anno 1482. — Ob. Gregorius domicellus de büttikon.

16. Ob. domina bertha de Sterten bach, que dedit nobis certa predia et bona in Werde bußgaud.

19. Obiit anna meilin quedam hospita nostra in curia nostra basilee 1494.

20. Ob. Dom. Joannes Flüoely Capellanus in Vuillisow, dedit in subsidium fraternitatis Sancte Anne in Capitulo lib. xx.

27. Ob. Johannes zem Werben plebanus in wynow.
28. Ob. Dns. Volricus de büttikon.
Ob. Sebastianus Chuon Zofingensis et Agnes Castlerin uxor eius, soror domini Erhardi Abbatis 1519.
30. Ob. Dom. Heinricus sacerdos de gruenenberg quondam Rector ecclesie in Teyttingen, dedit bona in gadlingen [1]).

Augstm. 6. Ob. Petrus de gruenenberg domicellus, dedit equum et arma.
8. Ob. Dns. Leo miles de oentz. — Ob. Dns. Volricus de votzingen, domina Künigundis vxor eius.
9. Ob. Mathias domicellus de matstetten.
10. Ob. domina Judenta de lapide.
11. Ob. Barbara Castlerin, Domini Erhardi Castler abbatis germana 1519,
12. Ob. Dns. Waltherus de büttikon.
14. Es ist ze wissen, daz vns Her Hemman von Gruenenberg Ritter dur siner sele Heiles willen, sins bruders seligen Herrn Heinrich ritter, Sins vatters Herrn Peters ritter, Siner muoter frow Margreten von Kyen, die zwe ein sunderlich iargezit hant, daz man began sol zu disem, vnd ouch siner vettern Junkher heinrich vnd hern Rudolfs von gruenenberg vnd siner vnd hern heinrichs kinden sele heile willen, Jungher Petermans vnd Willehelms vnd ander ir kinden, Geben het die kilchen von Burkrein mit aller ir zugehörde, mit den Gedingen, daz wir ir aller iargezit ierlich began sullent vffen disen abent vnd tag mit einer gesungenen Messe in der Capelle da si ruwant sint, vnd des tages jegklichem priester ein schillig phenning geben, Dien die nüt priester sint vnd den Leigbruodern ieklichem sechs phenning. Item vnd ein phund phenning vmb visch den Herren über

---

[1]) Vergl. die Kirchensätze Solothurns von P. Alexander Schmid; (p. 84) welche Schrift ihres interessanten Inhaltes wegen weite Verbreitung verdient.

tische, Item alle fritag in der fronfasten den selen ein messe singen in derselben Capelle über die Messe die man da teglich da eweklich sol han. Item alle samstag von vnser frowen ein messe da sprechen, vnd sol man dem geben ein schilling phenning. Item ein nacht Liecht da han eweklich. Item eim Caplan von Arwangen jerlichs geben vier malter dincklen.... Wer aber daz man es über sechu, daz diese ordnung nüt vollebracht wurdü als vorgeschriben ist, vnd daz kuntlich were; es were denne daz von Lant urlig nüt bi einander beliben möchten, so weren wir ze pene veruallen vnserm uisitator ein mark Silbers vnd dem Capellan ze Arwangen ouch ein Mark silbers, die vns darvmb möchten angriffen, als die brieff sagen, die darüber geben sint. Acta sunt hec Anno domini MCCC. LXXXIIII [1]).

15. Ob. Chuono domicellus de phafna.

17. Ob. Dns. R. de bechbvrg.

18. Ob. Dns. bruntzo.

Anno domini 1474 Obiit generosus vir Heinricus de Hunwil armiger olim Scultetus in Lutzerna, qui legauit nobis Mille florenos in Remedium sui et suorum antecessorum animarum, ut in litera testamentali dominorum Lutzernensium clarius patet [2]). (Ex quibus quidem mille florenis comparauimus nobis décimam laycalem in allpürren. Neuere Schrift.)

Ob. Margaretha pfifferin prebendaria nostra. 1575.

20. Ob. Dns. Jacobus Fer Consul uel Scultetus Lucernensis, et paulo post grassante peste obierunt etiam filie ejus Helena et Catherina necnon filius Ludouicus. — Für die Seelen derselben, für sich und dessen noch lebende Mutter (Dorothea) und Schwester (Elisabeth), stiftet der Sohn Jacob ein vier-

---

[1]) Siehe Urkunde vom 21. Jänners 1384 in Beilage Nro. 3.

[2]) Siehe Urkunde vom 27. Horn. 1475 in Beilage Nro. 8.

faches Jahrzeit 1541. — Im Jahre 1549 starben auch die drei letzteren Personen.

22. Ob. domina Hemma de rietal.

Ob. Johannes pfister coquus noster annis septem et dimidio 1519,

23. Ob. Johannes frutinger et volricus frater suus, altera die post ipsum, ambo fratres domini Rodolfi abbatis domus hujus.

25. Ob. Dominus Ruodolfus Püll decanus in Phaffna [1].

26. Ob. dom. H. de wartenvels.

Item pie in Domino obiit 26. Augusti 1723 Dns. Dns. Petrus Frölicher Solodoranus, anno æt. 62, optimus Monasterii nostri fautor et amicus; statuariæ artis peritissimus artifex, cujus hodiedum tam in Choro [2]) quam Bibliotheca manus artificiosa omnium summa cum laude et admiratioue laudatur et conspicitur. (Diese Stelle enthält eine neuere aber gar oft höchst unrichtige Uebertragung des alten Jahrzeitbuches.)

29. Ob. Nicolaus Karerer de frowenfeld famulus abbatis, qui dedit nobis xx lib. anno 1486.

30. Anniuersarium Johannis Rebknecht Arbalistarii Solodorensis et Anne Zieglerin vxoris sue necnon vrsule merkin ancille sue.

31. Ob. Dns. Goetfridus de Kyenberg miles.

Herbstm. (Der 2. und 3te, wiederum der 8te bis und mit 21ten Tag dieses Monats sind herausgeschnitten.)

4. Ob. Claus muego pistor noster, dedit ad valorem xii lib.

5. Ob. Dom. Ortolfus de votzingen, dedit reddit. xxxii ß. Anno 1493. — Ob. Burckardus Roggwiler de Luceria seruus abbatis.

---

[1]) Er urkundet 1390. (Sol. W. 1826, 209.)

[2]) Hier ist vor allem das ausgezeichnete Chorgestühl in St. Urban gemeint, angefertiget unter Abt Joseph zur Gilgen, der von 1701—1706 den Stab führte. An einem der Stühle ist auch der Name eines der vorzüglichern Arbeiter eingeschnizelt: Victor West, ein Niederländer 1704.

6. Ob. Johannes Rös, equester hujus monasterii 1551.
7. Ob. B. et Hesso de ergesingen, dederunt j. scoposa in ingwile.
24. Ob. H. de Iberg, dedit j. Marcam.
25. Nota quod Ruotschmanus dictus lön ciuis zovingensis et fya vxor sua legitima, necnon frater Waltherus monachus et sacerdos domus hujus, frater predicte fye, dederunt libero et sponte pratum dictum chechelis matte, situm in langnowa. (Hiefür soll Jahrzeit gehalten werden.)
26. Ob. B. blueli ciuis solodorensis. — Ob. marthinus famulus Pursarii dedit XII Sl.
29. Anno domini M. CCC. XCIII. Ob. magister Franciscus Bollo Vicarius et officialis Curie Basiliensis, necnon Canonicus et cantor maioris ecclesie Basil. (Seine Schwester hieß Katherina)

Weinm. 3. Ob. Mathias domicellus de scheinkon. — Ob. dominus Joannes Binddenesel Canonicus ecclesie Solodorensis [1]).
5. Obiit Diethmarus de Hagberg miles.
8. Ob. Dns. Jacobus de Kyenberg miles, qui dedit j. scoposam in Ernlispach in obitu Anne uxoris sue secunde, que eciam fuit Soror domini volrici et marquardi de gruenenberg.

Obiit hoc die anno 1669 Prænobilis Dns. Casparus Pfiffer Eques, Senatus Lucernensis Vexillifer, magnus Monasterii nostri Amicus et Patronus, qui in testamento suo nobis pie legauit 300 florenos.

10. Ob. Domina Mechthildis de Ergesingen. — Ob. Dom. Jo. vor chilkum, et Anna de Kienberg uxor sua.
12. Obiit dom. Hugo de Falkenstein. — Ob. dom. Wernherus de Iffendal, dedit equum et arma. xl. marc.
13. Ob. Dom. wernherus de Apholtra.
16. Ob. Domina Sophia de Kienberg uxor domini Heinrici de pfaffnach militis.

---

[1]) † 3. Weinm. 1452. (P. Alexander Schmid, p. 11.)

18. Anniuersarium dominorum de Halten et Inggwil, qui dederunt nobis quatuor Scoposas in Teittingen et Molendinum in Subingen.
19. Ob. Dns. Volricus de büttikon, dedit ij. scoposas in reiden.
20. Ob. Dns Volricus de boetenstein, dedit mansum apud Kulmbrowe.
24. Ob. Dns. Johannes miles de büttikon, dedit capellam de fribach et mansum apud Diepolzwile.
27. Ob. Martinus de Wietlispach famulus Abbatis.
28. In hac octaua habetur anniuersarium Domini Sebastiani Seman Abbatis, et Domini Nicolai a Meggen Sculteti Lucerini, procuratoris nostri.
31. Ob. Mathyas domicellus de Mattstetten.

Winterm. 6. 1500 Ob. discretus ac honestus vir dominus leonhardus Heldwert, quondam decanus in Winnow ac depost rector ecclesie in Madiswil, bonus amicus ac familiaris noster.

Ob. A. R. D. Joannes Jacobus Gugger Senior et Canonicus in Schönenwerth, qui pie legauit monasterio in gratiam fratris sui P. Edmundi Bibliothecam suam pretii circiter mille et amplius florenorum. Anno 1678.

9. Ob. Cuonradus Oeugli quondam famulatus ac minister domini Johannis dictus de Krich militis,
10. Ob. Dom. Johannes miles de suomiswald.
12. Anniuersarium fratris Johannis dicti Marx de Solodoro, Rudolfi patris sui, Katherine matris sue, et Anne widerin sororis sue.... Cuonradi de Lonnswil aui sui, qui contulerunt nobis domum angularem ante Marcellum.

Ob. domina agnes de teitingen.

15. Ob. Dom, R. de gruenenberg dictus marner. — Ob. Her Johans Wernher de Kilchon.
16. Ob. Dom. H. de lapide.
22. Ob. Domina Ita de Luternowe.
25. Ob. Domina vrsula de arberg, olim uxor domini Jo. de büttikon dicti Hofmeister.

26. Ob. Comes Marchwardus de froburg.
28. Anno domini MCCCC lxxxxviij. obiit discretus et honestus vir Hemmannus Hagen, insignis castelli Solodorensis romani Imperii Scultetus.

Christm. 4. Ob. Domina odilia de wabern vxor strenui militis domini thüringi de Büttikon.

Hic erit Anniuersarium domini Johannis Schaltenbrantz Cappellani maioris ecclesie basiliensis et Heinrici boemlis et anne uxoris sue.

7. Obiit Dominus Jacobus Ytler plebanus ecclesie in Rorbach anno domini 1494.
9. Ob. Dns. Johannes de gruenenberg.
11. Ob. Dns. Ruodolffus de Gundolswile.
16. Ob. Domina elisabet de bechburg.
17. Ob. Dom. Berchtoldus de Strassberg, qui dedit nobis quatuor Scoposas in villa Grenchen prope Soloturn.
19. Ob. Gotfridus de Ifendal.
21. 1581 Obiit honestus vir Marcus Wagenman in grangia nostra oppidi Sursee natus, educatus, et post parentes grangiarius factus, ac postmodum Pretor declaratus, tandem in decrepita etate, quum iamiam repuerascere cepit, cum coniuge et residuo substantie et facultatis temporalis a nobis peramice susceptus est in hoc nostrum cenobium, in quo et requiescit.
22. Ob. Dom. Johannes miles de Ruediswile.
27. Ob. Dom. B. miles dictus barhand, dedit xvj Marcas.
28. Obiit Elisabeth Gnägina prebendaria nostra, que fere per triginta annos in excolendo ortum, olerum, monasterio fideliter summa cum diligentia seruiuit 1512. Hereditauimus omnia sua.
29. Ob. Dom. C. miles de rogliswile.
30. Ob. Dns. R. miles de lapide.
31. Ob. soror nesa lemanin, dedit. x. lib.

Fol. 62. Jahrzeit der Ita Winman von Arburg unter Abt Heinrich und Convent Anno domini 1418.

Anno domini 1396 fecimus concambium et permutationem cum dominis Johannitarum in Tunstetten pro decima in langental.

Anno 1423 ist fr. Johannes Abbas,

Anno 1509 haben, auf Geheiß des apostolischen Stuhls, Abt Johannes Rentzlinger und Convent die Ordnung eingeführt, auch den siebenten und dreißigsten Tag des Ablebens ihrer Mitbrüder mit feierlichster Liturgie zu begehen.

Anno 1442 ist Nicolaus Abt.

Fol. 63. Anno domini M. CCCC. VIII. tam insolitum nostris temporibus frigus inhorruit, quod renus et araris tanta ac tam spissa | glacie cooperti fuerint, quod in pluribus locis currus onerati sine omni metu ac periculo predicta flumina transire valuissent. | Circa festum vero sancti Vincentii propter pluuiarum habundantiam in frusta soluitur glacies, et tanto impetu | pontibus se illisit, quod preter pontem berne et basilee omnes ceteri pontes super predicta flumina cum novo ponte | apud Argentinam alii funditus alii pro maiori parte cusi sunt. Eciam apud brugg, quod tunc impossibile videbatur, | visa sunt fragmenta glaciei decem vel amplius pedum spissitudinis, triginta Longitudinis et tante Latitudinis | innumerabilibus plena piscibus.

Honestus ac venerabilis vir Leonhardus Heldwert, Rector ecclesie in Madiswil, stiftet den 13. Jän. 1484 ein Jahrzeit.

Anno domini M. CCCCX. Intrauit Rex polonorum vel Crakkovie cum innumerabili multitudine polonorum, tartarorum, Ruthenorum ac ceterarum gentium terram brutenorum, et occurentes eis milites theutonici cum multitudine brutenorum, facto congressu terga verterunt bruteni multis milibus hinc et inde occisis; demum poloni victoriam adepti castrum fortissimum scilicet Marienburg per XV. ebdomadas obsederunt, sed nil perficientes ad terram suam reuersi sunt, non sine dampno suorum.

Ritter Johann Thüring von Büttikon stiftet in der Capelle des heiligen Paulus zwei Jahrzeiten, und wünscht dort begraben zu werden.

Fol. 64. Anno domini 1415 infra octauas Pasche venerunt domini Bernenses cum coadiutoribus suis et exercitu magno frutingen, Hasle, Sibental, Sanen, et acceptaverunt villas im Ergow Zoffingen, Arburg, Arowa, Brugg, lentzburg; et domini Thuricenses, lucernenses, vallenses receperunt Surse, bremgarten, Mellingen et baden cum castro ibidem, quod quidem castrum funditus destruxerunt multo labore.

Fol. 65. Hier fängt die in Choralmusik gesetzte Todtenvesper (Placebo) an. Zwischenhinein haben, namentlich auf den drei letzten Blättern, zerschiedene Hände eine Menge verschiedener Vergabungen von Seite geistlich Verbrüderter, und andere Notizen eingetragen.

Fol. 73. Ist vorbemerkt das Jahrzeit Jacobs von Fischbach vom 30. Apr. 1274, im Auszuge. (Siehe Urk. in Beilage Nro. 1.)

Dominus Cuonradus decanus in Drachselwalt dat. v. solidos festo Martini annis singulis. Ipso die dominus Vol. incuratus in vechingen unum solidum.

Frater Wernherus emendator viarum in monte Howenstein nostre fraternitatis dat. vj. den. in festo omnium sanctorum, et vbicunque decesserit infra Basileam et Lvceriam, debet adduci ad domum nostram.

Fol. 75. H. incuratus in Ernisbach.

Fol. 76. Anno 1528 Ego frater Christophorus megger Thermopolitanus meas celebraui Primitias in Diethwil in ædibus affini mei Andree müllers. Ouch im selben iar was vorhanden, das man den selsorgeren wolt ewiber gen, ouch das Hochwirdig amptt der heilgen mess abthun, welches gott wende.

Fol. 77. Nouerint vniuersi presentium inspectores, quod Volricus Primus [1]) ad edificationem nostri ambitus nobis sub donum contulit scilicet xx. mod. spelte, et propter hoc ipsum pre ceteris priuilegiandum in hac parte duximus, ut videlicet sicut primus fuit in elemosina, sic primus et ante alios eiusdem ambitus fundator nominetur, et eiusdem pronunciamus in eodem ambitu sepulturam, et quod post obitum suum diem anniuersarii sui debemus peragere semper omnium sanctorum.

---

[1]) Starb nach von Mülinen 9. Horn. 1249. (Pag. 196.)

Disputation zuo Baden im Ergow zwüschen dem Zwingly vnd Hussschin eins teils, dess ander Doctor Eggen Jm namen gemeiner Eydgenossen 1526.

Anno. 1526. Jar ist gsin die grosse Zwietracht des gloubens in fylenn artticklenn, besunder des heiligen Hochwirdigen Sacraments halb.

Dominus Waltherus plebanus in Madoswile.

Fol. 78. Von gleichzeitiger Hand steht folgender Brief eingetragen:

Nouerint vniuersi presentium inspectores, quod nos frater M. Abbas et | conuentus sancti vrbani saluti animarum ac quieti hominum intendere cupien- | tes, ordinauimus et statuimus per presentes, vt de bonis sitis apud Engel- | wartingen, que domina de Bvtinkon bone memorie dicta de Eschibach | ecclesie nostre contulit, que singulis annis reddere debent XII. modios Spelte | , semper in Anniversario eius L panes ad portam pauperibus elargentur, X soli- | di pro piscibus, et residuum pro vino ipso die conuentui detur pro pitancia fa- | cienda. Item pro XXV. libris, quas a domino Volrico bone memorie quondam marito [1]) prefate domine recepimus in emptionem allodii, cum quo anniuersarium eius cum pitancia | celebretur ordinamus et assignamus redditus XXX. solidorum de allodio nostro sito in | villa phafna, videlicet duas Scopozas, quas tenent Jo. et R. dicti in der Gassen, et vna Scopoza, quam tenet Volricus dictus Steinibach, que soluit X. solidos; | ita ut de dictis bonis omni anno in anniuersario dicti militis LX. panes ad por- | tam pauperibus distribuantur, XII. sol. pro piscibus, et residuum pro uino detur ipsa die | conuentui pro pitancia facienda. Item pro tribus Marcis, quibus eqvs, quem Jo. bone me- | morie filius Hartmanni domini de Bvtinchon nobis pro remedio anime sue dari iussit | extitit estimatus redditus. X. sol. de allodio nostro

---

[1]) Eine Urkunde vom 7. Heum. 1290 im ehemaligen Archive St. Urban beginnt so: **Berchtoldus de Eschibach nobilis, Volrici domicelli de Büttinkon filii quondam Domini Volrici de Büttinkon militis consanguinei mei in etate pupillari existente tutor.** — Seine Mutter heißt **Domina Elisabetha.**

de Mettenwile assigna- | mus pro anniuersario dicti Jo. faciendo, volentes quod in anniuersario eiusdem, quod semper | in festo beate Lvcie euenit, dentur xxx. panes ad portam pauperibus pro anima ipsius, | et residuum dicti census detur pro piscibus conuentui ipsa die. Vt autem predicta obliui- | oni et negligentie non tradantur, ad executionem premissorum nos et nostros successo- | res obligamus salubriter per presentes, Sigillum nostrum in testimonium et robur predictorum | presentibus apponentes. Datum Anno domini MCCLXXVI. in vigilia purificationis beate Marie. |

Beilagen.

1.

1274, 30 April.

(Archiv St. Urban, jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Noverint universi presentium inspectores, quod Jacobus dictus de Vischbach Burgensis in Zovingen. vi. Scopozas Allodii | domus sancti Vrbani, dictas in villa Langenowe, quarum duas habet . . villicus dicte uille, duas dictus Salzmann, | duas dictus Nüwekome nomine vsufructus quod dicitur Lipgedinge, tenet a domo predicta ad vitam suam tantumodo pro an- | nuo censu, videlicet ꝯliiij. solidorum, de quo censu et de aliis xxxiiij. solidis, quos idem Jacobus nomine pensionis a prefatis religiosis | comparauit pro XIIII. Marcis argenti, Dicti religiosi debent tria anniversaria, videlicet R. patris ipsius, G. matris ejus, et M. quon- | dam vxoris sue iam defunctorum, singulis annis agere, et quartum ipsius videlicet Jacobi, cum viam vniuersa carnis fuerit ingressus, | ita quod in quolibet predictorum iiij. anniversariorum xxvj. solidi dentur pro vino et piscibus conventui memorato, et post mortem dicti | Jacobi predicte Scopose libere et absolute cum omni jure, vtilitate et appendiciis vniuersis remanebunt domui supradicte, nec | aliquis heredum dicti Jacobi debet sibi quicquam juris vsurpare in bonis superius notatis. In cuius rei testimonium et Robur, presens | scriptum de rogatu predictorum Abbatis et Jacobi est confectum, et Sigillis Burchardi De-

cani in Tvetwil, H. senioris in Grvenenberg, et | Volrici de Palma nobilium communitum, nec non Sigillo Jacobi supradicti. Actum et datum Anno domini M. CC. LXXIIII. apud Zovingen, | in Vigilia apostolorum Philippi et Jacobi.

(Des Decans Siegel hat das Lamm Gottes mit einem Stern über dem Haupte. Die beiden übrigen Siegel hängen etwas gebrochen; das Vierte fehlt.)

2.

1376, 6 Augstmonats.

(Archiv St. Urban, jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Wir Albrecht vnd Leuppolt Gebrüder, von Gots gnaden Herzogen ze Oesterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd Krain, Grafen ze | Tyrol ꝛc. Bekennen vnd tnon chunt offenlich mit disem brief allen den, die in ansehent, lesent oder hörent lesen, daz wir | gnediklich angesehen haben die grozzen schäden vnd Verwüstung, die dem erbern Gotshause und Kloster ze sand Vrban in | dem Bonwald, des Ordens von Cytels, Kostanzer Bisthums, beschehen sind an allen iren Leuten vnd Guetern, vnd ouch an | dem Brand des ganzen irs Chlosters und des Gotshauses, den in der von Cussin vnd die Gesellschaft von vnsernwegen | getan habent; vnd darumb zu Ergetzung solcher Schäden, vnd daz der Abt vnd der Conuent daselbs dester paz by | einander beleiben vnd Gotsdienst wider auf gerichten vnd gehaben mugen, haben wir in vnd dem Gotshause durch | Gott lautterlich vnd durch Selenheils willen vnser selbs, vnser Voruarn vnd nachkomen, den Kilchensatz vnd die Lehen- | schaft der Kilchen ze Obernkirch, gelegen in unserm Lande zu Ergow in dem egenanten Bisthum, die daher vns angehöret | vnd vnser gewesen ist, gegeben freylich vnd ledichlich, vnd geben in ouch das wizzentlich mit allen seinen Zugehörungen | Wirden vnd Eren, also daz si vnd daz Gotshause dieselben Lehenschaft fürbaz ewiglich haben vnd damit iren vnd | des Klosters Nutz vnd frum schaffen mugen vnd sullen zu irem Tische oder zu dem Pawe irs Klosters, wie in | das allerpest fueget, vngeuerlich. Vnd darüber ze Vrchund vnd Vestung heizzen wir vnser Insigel henken an | disen brief, der geben ist ze Wienn an Sand Sixten tag Nach Krists gepurd

dreuzehenhundert iar darnach | in dem Sechs vnd Sibentzigisten Jare [1]).

Beide Siegel hängen; Albrechts etwas gebrochen.

3.

1384, 21. Jänners.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Nouerint vniversi et singuli presentes literas inspecturi, Quod ego Henmannus de Gruenenberg miles, natus quondam Petri de Gruenenberg militis, | per dei gratiam sanus mente et corpore in remedium anime mee et progenitorum meorum tradidi, donaui et cessi libere, sponte et mere omni | via, iure, modo et forma, quibus melius id facere poteram et debebam, intuitu pietatis et elemosine, pure propter deum, simpliciter | et in toto, ac presentibus do et trado Religiosis et in Christo deuotis Abbati et conuentui Monasterii Sancti Vrbani, ordinis cysterciensis, const. dyocesis, | pro me meisque Heredibus et successoribus vniversis Curiam dotalem ecclesie in Burgrein iuxta Willisow, dyocesis prefate, Burgrein nuncupata, | cum iure potronatus ecclesie in Burgrein predicte, omnibusque aliis iuribus, redditibus, fructibus, prouentibus et obuentionibus vniversis ab eisdem | Abbate et conuentu habenda, vtenda, tenenda et perpetuo possidenda, omni mea meorum heredum et successorum contradictione, inpedimento | et reclamatione cessante; promittens et volens, vt ipsi abbas et conuentus possessionem corporalem dicte curie dotalis cum iure patronatus | singulisque iuribus, fructibus, prouentibus, redditibus, obuentionibus et pertinentiis vniversis nanciscantur, ingrediantur, apprehendant et teneant | integraliter, penitus et in toto, eius fructus sue mense vsibus applicando. Abdicans a me, pro me, et meis heredibus ac successoribus vni- | versis possessionem et tenutam (?) curie et iuris patronatus prescriptorum cum eorumdem pertinentiis vniversis; volens hanc donationem perpetuo firmam | inconvulsam et stabilem permanere, Renuncians

---

[1]) Bischof Heinrich von Constanz bestätigt von Clingnau aus obige Uebergabe, und einverleibet Oberkirch mit Zehnten, Früchten und Rechten dem Kloster St. Urban, so daß es einen Ordens- oder andern Geistlichen dahin setzen mag. Dat. 2. und 3. Idus Julii 1383. (Siegel hängt.)

in et super donatione predicta, exceptioni doli mali in factum actionique vi metusve (sic) tam a | priuilegiis ac literis a sede apostolica uel aliunde impetratis uel impetrandis, omnique priuilegio et auxilio tam juris Canonici quam ciuilis, per | que dicta donatio debilitari, cassari uel anullari posset quomodolibet uel infiringi, et per que aut que tam ego quam mei heredes contra | donationem eandem nos possemus defendere quomodolibet uel tueri. Facta est hec donatio in Monasterio prescripto vicesima prima die | mensis Jauuarii, hora eiusdem diei paulo ante prandium, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Clementis dingna | dei prouidentia pape et septimi, anno sui regiminis sexto, Indictione septima, presentibus honorabilibus et discretis Petro de torberg, Walthero de Grue- | nenberg, Ruodolfo et Türingo de Hallwil militibus, domino Cuonrado de Mundrachingen, thesaurario Ecclesie sancti Petri Basiliensis, Gylione de Käpp- | enbach et frischmanno dicto zerin armigero, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis. In quorum omnium et singulorum euidens testimonium atque | robur ego Jo. de Gruenenberg prefatus donator presentes literas prescriptis Abbati et conuentui mei sigilli munimine dedi sigillatas. | Datum anno domini Millesimo Trecentesimo Octagesimo quarto, die loco et hora prescriptis [1]).

Das zierliche Siegelchen hängt in grünem Wachs.

4.

1413, 28 Christmonats.

(Staatsarchiv Bern.) [2])

Allen den die disen Brief Ansechend oder hoerend Lesen, künd Ich Goetz von Hünenberg vnd vergich offenlich mit disem brief, Alz daz Erwirdig Gotzhuß ze Truob Sant Benedicten Ordens In | Costentzer Bystuom gelegen ietz groeslich, schwarlich vnd schedlich von für vnd Brandes wegen verbrunnen ist an behusung, an ge-

---

[1]) Der Kardinal und apostolische Legat Guillermus genehmigt zu Freiburg im Breisgau (nach erhaltener päpstlicher Vollmacht) obige Hingabe, und einverleibet die Kirche zu Burgrain mit allen Rechten und Zugehörungen dem Kloster St. Urban, so daß dasselbe einen Vicar mit einem gebührenden Einkommen dahin setzen mag.

[2]) Gefälligst mitgetheilt von Herrn Staatsarchivar M. von Stürler.

zierden vnd an andern dingen, alz daz wol zewüßen ist, | vnd vmb daz denne daz selb erwirdig gotzhuß ze truob wider vmb gebuwen werde, vnd wider komen moeg zuo gotzdienst, vnd daz ouch der selb gotzdienst dester fürderlicher für dishin daselbs | ze truob volbracht werde, so han ich der obgeschriben Goetz von Hünenberg für mich vnd alle min erben, die ich vestenklich her zuo verbunden han, wolbedacht vnd wolbesinnet den erwirdigen Herren | dem Apt vnd dem Couent daselbs ze truob gemeinlich vnd vnuerscheidenlich, vnd allen iren nachkomen daselbs, lutterlich durch gots willen vmb singen vnd lesen vnd gottesdienst ze fürdern, | vnd miner, miner vordren vnd nachkomen selen ze trost vnd vnsre Jarzit ze begande, alz hienach geschriben stat, geben vnd geeignet, gib vnd eignen Jnen ouch mit kraft dits gegenwürtigen | briefs den hoff ze luttern genant jm Swartzenbach, in den der kilchensatz der lütkilchen sant Volrichs daselbs gehört, mit allen andern guettern, so zuo dem selben Hoff gehoerend, in den die kilch | gewidmet ist, mit allen den nützen, Zinsen, Zechenden vnd Zuofaellen, wie die geheißen oder genempt sint, mit wun, mit weid, mit hölz, mit feld, mit staeg, mit weg, mit waßer vnd waßers | fluß, vnd mit allen rechtungen, ehafften vnd Zuogehoerden, so dheins wegs darzuo gehoerend, für fry ledig eigen, nütz vsgenomen, alz daz min vordern vnd ich vntz har bracht hand vnd an vns | komen ist, vnd von mir vnd minen vordern ie vnd ie vaetterlich lechen gesin ist, daz man jus patronatus nempt, Also daz für dishin ein Apt vnd Couent ze truob, wer die iezemal sint, ewenklich | den egenanten Hoff, den kilchensatz vnd alle die gütter, so dar Jngewidmet sint, mit ir Zuogehoerde alz wor bescheiden ist, Jn eigenschaft wise Jnne haben, besitzen, besetzen vnd entsetzen sond alz ir eigen | gut, an alle somniß vnd irrung, min dez obgenanten von Hünenbergs, miner erben vnd nachkomen vnd menlichs von vnser wegen, doch minen twingen vnd bennen gentzlich vnschedlich. Jch der | obgenant Goetz von Hünenberg vnd Jch Hans Heinrich von Hünenberg, säszhaft ze Baar, hand beid vnuerscheidenlich vnd iecklicher insunder für vns, alle vnser erben vnd nachkomen verheißen vnd gelobt, | verheißend vnd gelobend ouch wüßentlich mit kraft dits briefs, des obgenanten hingebens vnd eignens dez obgenanten Hoffs Jm Swartzenbach, diz kilchensatzes, vnd aller der gütter, so daringewidmet | sint, mit aller ir nutzen vnd Zuogehoerden alz vorbescheiden ist, für fry ledig eigen

rechter wer ze sinde vnd werschaft zetunde nach landsrecht, alz dik daz not dürftig ist, vngeuarlich, vnd | entzichend vns ouch in diser sach mit kraft dits briefs für vns vnd alle vnser erben alles geistlichen vnd weltlichen rechtes, es sye Babstrecht, keiserrecht, küngrecht, Stattrecht, burg | recht, landsrecht, aller priuileigen, aller gnaden, aller gewonheiten, vnd aller Helf vnd schirm, fünden vnd fürzügen, geschriben oder vngeschriben, wie die geheißen oder genempt syend | ietz oder in künftigen Zitten, da mit wir oder ieman von vnser wegen In dhein wis oder mit dheinen sachen, heimlich oder offenlich iemer getuon könden oder möchtend. Ouch ist ze wüßen, | daz sunderlich beredt ist, were daz der obgenant Hoff, der kilchensatz vnd gütter alz vor stat, alles oder dheins In sunder, an dheinen stetten von vns den obgenanten von Hünenberg oder vnsern vordern iema versetzt, | verpfendt oder sust haft werend, wa daz ist, da synd wir es vnuerzogenlich loeßen vnd ledgen in vnßerm kosten by guoten trüwen, alz bald wir dez von einem Apt ze troub oder sinen botten | ermant werdent an alles Instoßen; Ouch synd die obgenanten erwirdigen geistlichen der apt vnd couent Ze truob, vnser der obgenanten von Hünenberg, vnser vordern vnd nachkomen Jarzit begun | in der lütkilchen sant Volrichs ze luttern Järlich mit einer vigilig am abend vnd mornendes drin priestern ir ordens mit drin meßen, vnd ein lütpriester daselbs ouch mit siner meß. Von | waz sachen wegen sich aber dheins Jars gefügte, daz sy daz Jarzit nit komlich vnd füglich begun möchtend in der obgenanten lütkilchen, so sönd sy es doch begun in irem gotzhuß zetrub, | vntz daz sy es wider in der obgenanten lütkilchen begun mögend, alz dik daz ze schulden kunt an geuerd. Harvmb ze bestem warem offnem vrkund, vmb daz dis alles nu vnd hienach ewenklich | stät belibe, kraft vnd hantueste habe, so hand wir die obgenanten Götz von Hünenberg vond Hans Heinrich von Hünenberg für vns, für alle vnser erben vnd nachkomen, die wir vestenklich | her zu verbunden hand, vnsre eigne Insigel offenlich gehenkt an disen brief. Hie by sint gesin die fromen Herren Her Chunrat Goldschmid burger ze Willisow, Her Heinrich Isenly sant | Benedicten ordens, Hug smit burger ze Willisow, frei steinbüel, Voly Hügis vnd ander erber lütten vil. Geben an der kindlinen tag zu wienachten, dez Jares nach cristus geburt viert | zechenhundert vnd Im viertzechenden Jare. 2c.

5.

1414, 16 Brachmonats.

(Staatsarchiv Bern.)

Vicarius Reverendi in Christo patris ac domini Ottonis Dei gratia Electi Confirmati Constant. In | spiritualibus generalis, Vniuersis presencium inspectoribus nunc viventibus et futuris subscriptorum | noticiam cum salute. Noueritis nouerintque omnes et singuli quos nosce fuerit oportunum | Quorumque nunc interest aut interesse poterit quomodolibet in futurum, Quod nos donacionem liberam | Curie dicte im Swarzzenbach In Luttern vnacum Jure patronatns Ecclesie parrochialis Sancti Vlrici | in Luttern ad eandem curiam spectante, Constant. diocesis, Cum quibuslibet sibi pertinenciis annexis | et ascriptis, a provido Gotzone de Hünenberg, Armigero prefate diocesis, Abbati et Conuentui | Monasterii In Truob, ordinis Sancti Benedicti, diocesis predicte, ne in victu deficiant et divinus inibi | cultus salubrius posteris temporibus augeatur, largiflue factam ac omnia et quelibet punctatim | in eisdem donacionis litteris, quibus presentes nostre littere sunt et apparent transfixe, contenta descripta | et expressata, Quia matura super hiis habita deliberacione hoc iuste et canonice factum | inuenimus et stabilita, Approbanda Ratificanda Auctorizanda et confirmanda duximus, Et in | Dei nomine auctoritate ordinaria Approbamus, Ratificamus, Auctorizamus et confirmamus presentium per | tenorem, Adhibitis in hiis solempnitatibus et cautelis tam facti quam juris In talibus adhiberi | solitis et consuetis. In quorum omnium fidem et robur perpetue stabilitur presentibus Sigillum vicariatus | , quo utimur, ad presens fecimus subappendi. Datum Constantie Anno domini Millesimo Qua- | dringentesimo Quarto decimo, XVI. Kalendis Julii. Indictione septima.

Das am doppelten Pergamen hangende ovale Siegel von rothem Wachs führt die Umschrift: Vicarius In Spiritualibus Generalis Dni. Ottonis Epi. Constant.

6.

1427, 5 Hornungs.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Ich Heinrich von Wilberg Edelknecht Tuon kunt allen den so nu vnd hienach in künfftigen Ziten disen brief lesent oder hörent

lesen, daz ich got dem | Herren minem schöpffer vmb alle die guottate, so er mir hie in Zit getan, vnd mir, ob ich es mit behaltung siner gebott beschulde, in ewikeit zu besitzen ver- | heissen hat, Im ze vor, siner wirdigen mutter magt Marien, allen sinen Heiligen, vnd gantzem himelschen Her zu lob vnd eren, allen gloebigen selen zu mind- | rung ir pin, durch miner sel Heil willen vnd Vrsull von Ringgenberg miner elichen Hussfrowen sel Heil willen, vnd Adelheid Stieberin seliger ge- | dechtnuss, ouch miner ewirtin vnd aller ir vordren sel heil willen, vnd Verenen von Yffental ir basen, vnd vnser aller vordren sel Heils willen, | vmb vffung vnd merung willen götliches dienstes, dar inne got der Herre täglich in der heiligen cristenheit allein gemeint wirt, mit min selbs ra- | te, mit emsinger vorbetrachtung vnd mit wolbedachtem sinn vnd muot, mit guoter vernunfft vnd gantzer verstantnuss miner gedenke, Dem Er- | wirdigen in gott vatter minem lieben Herren dem Abt vnd gantzem conuent des gotzhuses zu Sant Vrban, des ordens von Citel, in Costentzer by- | stum gelegen, gegenwürtigen vnd künfftigen, die Cappell ze Nidren Schötz, in der Sant Johans der Ewangelist genädig vnd Husherre ist, die mit irem | anhang vnd gantzer zugehörde besunder mit ir lehenschafft von minen vordren an mich geuallen, vnd bis har als oft si ledig vnd asaetz gewesen | ist, von miner Hande zu lichen gestanden ist frilich an vffsaze vnbezwungenlich eigens danks vnd mit willen gerne in wise einer ewigen vnd vn- | widerruflichen gabe luterlich, gantz vnd aller ding, mit Lehen, Lehenschaffte, mit Zehenden, zinsen, nutzen, gülten, mit aller besitzung, herbrachter ge- | wer vnd eigenschafft, wie ich si von minen vordren ererbt vnansprächig in gewer rüwklich inn gehept vnd besessen hab, von Hande ledenklich ge- | geben vnd an iren tisch geordnet vnd zuogefügt hab, gib inen dis mit miner Hande in ir Hand vnd gewaltsame mit aller vnd ieglichen gehügden, | loblichen worten, getätten vnd gebärden, die darzu weltlich ald geistlich gehören mochten ald solten, dieselben Cappell mit sölicher ir zugehörde | hin für ewenklich, an widerrufen, widersprechen vnd irren min vnd miner erben, inn ze haben, ze niessen, ze besetzen vnd entsetzen, als ander ir | herbrachten nütz, gült, Kilchen, Capellen vnd guetter. Also doch, daz si aller miner vordren, min, minern Hussfrowen vnd minern nachkomen hinfür | ewenklich des jares einost, wie si das in ir jartzitbuch in geschriben vnd nach

miner ordnung vnd wüssen gezeichnet vnd gesezt hant, des | mich wolbenueget, mit dem heiligen ampt vnd irem gebette danknaemlich gedenken vnd got dem Herren für vns bitten trülich vnd andächtklich. | Har vmb daz dis min gabe, dar inn ich got den Herren, des es alles ist, insunderheit von Hertzen gemeint han, für dishin an min, miner erben vnd meng= | lichs von vnser wegen summen, irren, Hindernüss vnd widersprächen, bi macht vnd guten kreften bestande, So han ich mich für mich vnd all min erben | die ich harzu vestenklich diss ze halten verstriket vnd gebunden wüssen wil, gentzlich vnd allerding entzigen vnd entzich mit macht diss brieffs | alles rechten vordrung vnd ansprach, so ich oder min Erben zu diser gabe gehaben ald iemer gewinnen möchten nu ald hienach, mit recht oder an recht, | aller geistlicher vnd weltlichen, bäpstlicher vnd keiserlicher friheit, gnaden vnd rechten, so jetzwillicht geben sind ald hie wider nach erworben werden | möchten, aller vsszügg vnd fünde, da mit diss gabe hin für bekrenkt ald die gabe naemer dar an ald dar inn bekümbert werden möchten in dehein | wise, Sunder ob in diser gabe dehein des rechten ald gewonheit des landes, behügliche wort ald geberde nit wären nach notturfft har zu komen ald ge= | halten. Dis alles wil ich in disem enzihen begriffen sin, vnd den obgenanten gabenpfacher nu noch hie nach enhein irrung, gebresten noch schaden baeren | in dehein wise, an geuerd. Vnd har vber ze stettem vrkund aller vorgeschriben Dingen, so von mir geschriben stat, so han ich obgenanter Heinrich von Wil= | berg min Insigel für mich, alle min erben vnd nachkomen offenlich gehenkt an disen brieff, Der geben ist vff Sant Agthen tag des iares do man | zalt von Cristus geburt Thusent vierhundert zwentzig vnd siben Jar [1]).

Das niedliche Siegel hängt.

---

[1]) Bischof Heinrich von Constanz genehmigt obige Vergabung unterm 15. Heumonats 1438, und incorporirt die Capelle dem Kloster, mit Vorbehalt der Unterhaltung eines Vicars, welcher ihm soll dargestellt werden. (Original im Staatsarchiv.)

7.

1440, 11 Wintermonats.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern [1]).

Ich Heinrich von Bubenberg, Ritter, bekenn offenlich vnd Tuon kunt allen den, die diesen Brieff ansehent oder hörend lesen, das ich von den gnaden gottes gesund miner Vernunft, Libes vnd der sinnen umbezwungen, ane forcht vnd an dehei= | nerley geuerde, sunder mit freyem muot, guotem wissen vnd willen betracht hab die zergenglichkeit dises gegenwärtigen Lebens, vnd daz dem Menschen nach disem Leben nüt trostlicher ist, dann hie vff erd guot werck gewürket vnd gottes dienst ge= | meret habe. Vnd darumb so hab ich obgenanter Heinrich von Bubenberg, Ritter, vorab vmb gottes willen, vnd daz solicher loblicher gottesdienst, so dann in dem wirdigen Closter zu sant Vrban, des ordens von Cytel, Costantzer Bystums, | durch die Erwirdigen geistlichen Herren Her Johans Apt und Convent daselbs Tag vnd nacht vollbracht wirt, in künftigen Zitten brestenhalb zitlicher narung, als denn leyder die Lender darumb Kriegs, Türi vnd Sterbenss halb fast | abgenommen haben, nüt abgange, sunder zu Lob vnd Ere dem Allmechtigen gott, der Himelschen Küngin Marie, allen lieben Heiligen, miner vnd aller miner vordren, Erben vnd Nachkommen, darzu allen gläubigen selen zu Trost vnd Heil; | ouch von sunder Lieb vnd fründschaft, so min fordren vnd ich vor langen Ziten har zu dem obgenenten Gottzhus gehebt habend, vnd zu disen Ziten habend; — so hab ich mitt wol vnd guter vorbetrachtung, gemuetes vnd miner sinnen, mitt | Rat erbrer vnd wiser Lütte, sondern mitt Hern Johannsen von Bubenberg Chorher zu Solotern, dem Erwirdigen Her Johanns Apt zu Sant Vrban, seinem Convent vnd Gotzhus daselbs, vnd allen iren Nachkommen ledenglichen vergabet, | vnd einer ewigen, vesten, stetten, redlicher und vnwiderruflich Gabe gegeben, die in dem Rechten genannt ist vnder oder zwüschend den Lebenden, in der beste wise und form, so daz von recht oder gewonlichheiten allerbest bestan mag | vnd kan vff mi=

---

[1]) Dieser Brief ist nur noch in beglaubigter Abschrift vorhanden, ausgestellt zu Zofingen den 29. Augstmonats 1451 durch Johannes Schweiger, Propst in Lucern. (Siegel hängt.)

ner Hand vnd gewalt in des egenanten Herrn des Apts, der ouch gegenwertig was, vnd solliche Gabe von sin selbs vnd sines gotzhus wegen zu sant Vrban vorgenempt dankbarlichen enpfieng vnd vffnam. Also ich ouch | obgenannter Heinrich von Bubenberg, Ritter, denselben Herrn dem Apt, seinem Convent und Gotzshus in Krafft diss Brieffs gibe, vnd si also begabe, mit Namen den Kilchensaz der obern Capelle sant Stephans gelegen in dem Dorff genant | Schöttz, Costantzer bystums, mit allen iren gütern und Zugehörungen, so syen Zechenden groß oder klein, Rechtungen oder Herrlichkeiten, wie vnd was sich funde, daz denn darzu gehorte oder gehören wurde, es sy in den Zwingen des | egenanten Dorfs Schöttz oder anderswa, wie und wa sich das herfunde, die min lidig eigen sind vnd warend, Ee vnd dauor ich dise gab den vorgenanten Herrn Apt und Convent zu sant Vrban täte, vnd Niemaud anders beschwertt oder zinshaft | sind, den allein den Chorherrn der Stifft Münster in Ergow, des benempten Costantzer Bystums, die ouch der obgenant Apt vnd Convent vmb ir Zins hinnanthin järlichen vssrichten vnd bezalen söllend, des si sich auch also ze tuond begeben habend | vnd gelobt. Vnd harumb so hab ich egenanter Heinrich von Bubenberg, Ritter, die genanten Herren Johanns Apt, Convent vnd ir gotzhus zu Sant Vrban in rüwige Besizung, gewer, niessung, gewalt vnd aller Herlichkeit der obgenannten Capelle vnd iro Zuge- | hörungen, Guettern, Rechtungen vnd Herrlichkeiten gesetzt, nüt darin vorgehabt. Also ich ouch dieselben in Krafft dises Briefes für mich, min Erben vnd Nachkomen vnuerscheidenlichen die Ewenglichen zu niessend, nutzen, besezen vnd | entsezen zu habend, vnd mit derselben Capell vnd iren obgenanten Zugehörungen allen vnd iren ieglichen insunders zu tuond vnd zu laussend nach irem besten willen, vnd als mitt andern iren eignen guetern. Ouch hab ich zu glicher | wise für mich, min Erben vnd Nachkommen den egenanten Herren dem Apt und Convent ganzen fryen vnd vollen gewalt geben, gib vnd herloub inen ouch in krafft diz Brieffs, die dickgenant Capelle mitt iren obgenanten Zugehörungen zu | iren Handen ze nemende durch sich selbs oder durch ander Lüte, dieselben gerüwlichen zu besitzen, vnd damit ze tuond vnd ze lassen als inen das allergefueglichest ist, alles ane geuerde. Vnd vmb das das dise gab jetzt vnd harnach zu Ewigen | zitten stätt vnd vest vnd vnuerbrochenlich gehalten werd,

so versprich vnd gelob ich obgenanter Heinrich von Bubenberg, Ritter, für mich, min Erben vnd nachkomen, by minen Eren vnd Trüwen harumb an Rechtes Eydes statt gegeben, | die egenant gaube vnd alles das so an disem brief geschriben statt, nun vnd harnach ewengklich niemer zu widerrufend, sunder die stätt vnd vest ouch vnuerbrochenlich zu haltend vnd zu habend, vnd dawider in deheinerley weg niemer | ze komend, ze tuonde noch schaffend getan werden, in gericht oder vsswendig gerichtes, heimlich oder offenlich, all geuerd vnd arge= | list gantz hindangesezt; vnd verbinde ouch hartzu mich, min Erben vnd nachkomen zu allen vnd | ieglichen vorbeschribenen Dingen, vnd verziche mich in Krafft diss brieffs aller vnd ieglicher fryheiten, gewonheiten oder Rechten, die nun sind oder harnach gesezt mögen werden, ouch aller vsszüge vnd schirmungen, Rechtes vnd | getätes, geschribens oder vngeschribens, geistlichs vnd weltlichs, aller Hilff, inträgen, fünden vnd geuerden, damit ich, min Erben vnd Nachkomen samenthafft oder insunders wider das, so an disem Brieff geschriben stät, | gantz oder zum teil getuon köndend oder möchtend, vnd besunder des Rechten, so da spricht: Ein gemein verzichung verfache nitt, die sunder gange dann davor. Vnd dess alles zu warem Vrkunde, so hab ich obgenanter Heinrich von | Bubenberg, Ritter, min eigen Ingesigell offenlich gehenkt an disen brieff, mich, min Erben vnd all min Nachkomen damitt aller obgeschribner Dingen zu vbersagende, Der geben ist nach Cristus geburtt zu Bern in Oechtland, Los= | ner bystumes, in dem jar do man zalt Tusent, vierhundert vnd viertzig Jar, an sant Martis Tag des Byschoffs [1]).

8.

1475, 27 Hornungs.

(Archiv St. Urban; jetzt Staatsarchiv Lucern.)

Wir Schultheis, Räthe vnd Hundert der Statt Lucern Thuond Kund allermenglich mit diesem Brieue, Alsdenn wylend vnser getrüwer lieber Schultheis Heinrich von Hunnwil selig mit Tode von Zit gescheiden ist [2]), vnd wir sin Testament | vnd Ordnungen,

[1]) Der Generalvicar Bischofs Heinrich von Constanz bestätigte obige Vergabung unterm 28. Jänners 1444. (Original im Staatsarchiv.)

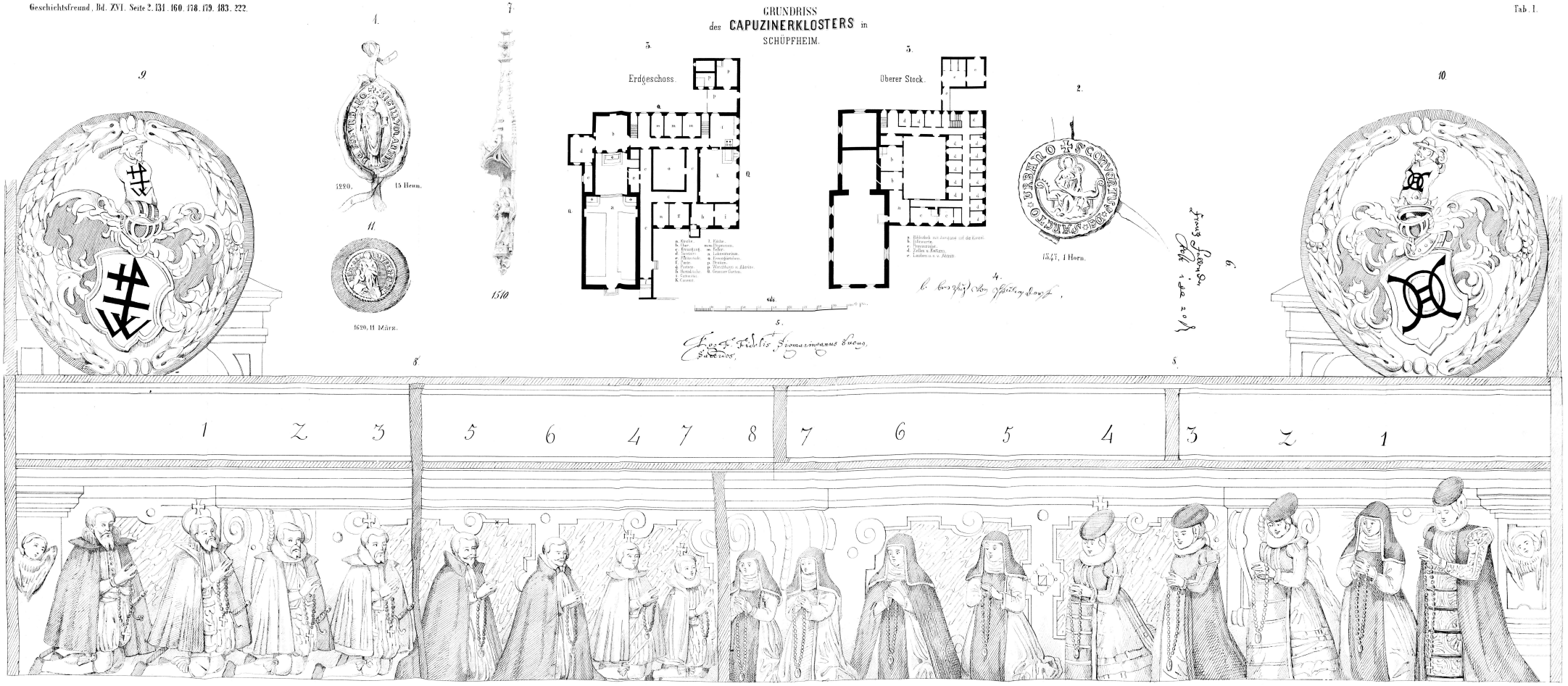
[2]) Dieser merkwürdige Mann stund der Republick Lucern als Haupt abwechselnd vor vom Jahr 1451 an bis 1474.

die er dann in sim Leben bey guter Vernunfft gemacht, mit siner eignen Hant geschriben vnd mit sinem eignen Ingesigel versigelt hinder im gelassen hat, mit Vrteil vnd Recht in Kraft bekennt haben, Also | daß menglich Gottshüser vnd ander darin begriffen, nach Lute vnd Inhalt derselben ordnunge vsgericht vnd daby bliben söllend, wie dann das die Vrtelbriefe darumb vor vns vsgegangen eigenlich bewisent ꝛc. Bekennen wir | uns offenlich, daß derselb von Hunnwil selig dem würdigen Gottshus sant Vrban, des ordenss von Cytelss, durch Gottes vnd siner selen Heyls willen in demselben sinem Testamente so vil geordnet, vnd geben hat, wie denn das | diser Artikel hienach begriffen vnd vss derselben ordnung harin geschriben, von wort zu wort Inhaltet also . . . Item so ordnen vnd gib ich Gott zu Lobe vnd der Mutter Maria zu Eren, vnd myn vnd aller myner forderen | Vatter vnd Muoter, vnd aller dera, so mir ye gutes getan hand, selen Heyl vnd trostes willen, Tusent Guldin oder so vil Zins vnd gülte, dem würdigen Gottshus zu Sant Vrban, da ich myn begrept haben vnd nach mynem | Tode ligen wil, in der Cappell nechst vor nebent dem kore vnd Fronaltar zu der rechten Hant, da myn Schilt vnd Helm stat, mit dem Vnderscheyde vnd rechten fürworten, daß die Heren Apt vnd Convent mir vnd mynem Vatter | vnd Muoter, vnd allen mynen fordern seligen zu viermalen im Jar, das ist zu den vier fronfasten vnnser Jarzit vff den Frytag mit einer sunderen gesungenen selmess haben vnd began söllend zu ewigen Tagen. Vnd welher | Convent Herr vff den Tag Mess sprichet, vnd in siner Mess myner vorderen vnd myner sele, vnd myner elichen Hußfrowen seln gedenket, vnd Gott für uns bittet, dem sol ein Here vnd Apt dasselbs zu Sant Vrban von stund an | nach der Mess in der Kilchen ob mynem Grabe geben fünff Schilling Haller, vnd sollend ob dem Grabe betten das De Profundis vnd Miserere, vnd was me gewonlich ist ꝛc. Vnd söllend inen den Herren von St. Urban vnd | irem Gottshuss werden die tusent Guldin erst nach myner Hussfrowen Ennelin von Hunnwyls geborn von Hünenberg, vnd nach mynem Tode, wie das myner Hussfrowen vnd myn Eebrieff wiset; dann derselb Eebrieff wiset, | daß ira vnder anderm zwölfhundert guldin werden söllend zu lipdinge, vnd nach irem Tode widerumb an myn Erben vallen sollend, oder war ich die verordnen. Item aber nit dest minder so ist myn

wille, dass mir die | Heren von Sant Vrban von stund an so ich mit Tode abgange, myn vnd myner vordern Jarzytt began söllend, wie vorstat, bitz das Jnen die Tusent Guldin nach myner Hussfrowen Tode vallent, so söllend sy dann aber | vnser Jarzitte darnach ewigklich began wie vorstat. Jtem man sol mir ouch ein erlich wolgehouwen grab in Steyn mit Schilt vnd Helm machen, als ich das mynem lieben vettern Albin von Sylinen beuolchen hab, | vnd er myn meynunge wol weis. Die Tusent guldin sollend dem gottshus von Sant Vrban nach myner Hussfrowen vnd mynem Tode für Eigen bliben, vnd Gott für vnns bitten als obstat. Jeglicher Priester sol mir | ob dem Grab das Wichwasser geben, so er Messe gehept hatt. — Darumb vnd diewile wir obgenanten Schultheis, Räte vnd Hundert der Statt Lucern, als obstat, solich Testamente vnd ordnunge vormaln in Krafft | zu bliben bekennt haben, so erkennen wir vnns aber vff vnser Eyde, dass das würdig Gottshuss von St. Urban nu ouch by diser vorgemelten gabe vnd ordnung bliben, vnd so bald vnd wenn nu dass nach Tode der | obgenanten frow Ennelis von Hünenberg, des gemelten von Hunwyls seligen elichen verlassenen Wittwen zu vall kumpt, daran als an sim eignen guot sicher vnd habend sin sol, vnd da fürhin ewigklichen bliben, | wie denn das der vorgemellt artikell begriffet vnd innhaltet; doch dass dieselben Heren vnd Jr nachkommen die Jarzytte vnd anders began vnd vollziehen söllend, als das ouch in dem vorgemeltem Artikel begriffen | wirt, vnd er das inhaltet, getrüwlich vnd ungefarlich. Des alles zu warem vnd vestem Vrkunde, haben wir dem vorgenanten Gotzhus sant Vrban disen Brieff mit vnnser Statt angehenktem Secrete versiglet | Geben am nechsten mendag nach dem sonnendag Oculi in der vasten, als man zalte von der geburt Christi vnsers Heren Tusent vierhundert Sibentzig vnd fünff Jare.

Das Siegel hängt.

GRUNDRISS des CAPUZINERKLOSTERS in SCHÜPFHEIM.



Lith. v. Gebr. C. u. N. Benziger in Einsiedeln.